

















EVANGELISCH

IN BAD GODESBERG

April 2026

Inhalt

Editorial	3	
Leitgedanke	4	
Gottesdienste & Geistliches	6	
Familie & Kinder	10	
Jugend	12	
Kultur & Musik	17	
Über den Tellerrand	21	
Interview	22	
Büchereien	27	
Kontakte & Adressen	31 + 50	
Gottesdienst-Termine	32	
Haus der Familie	35	
Flüchtlingshilfe	41	
Gruppen & Chöre	43	
Unter den Kirchtürmen	51	
Impressum	63	

Titelbild (Foto: pixabay-com):

Die Vielfalt der Kleiderkammer wird aus den bunten Farben der Second-Hand-Kleidung ersichtlich. Am 24.4.2026 sind Sie dort zum „**Late Night Shopping**“ von 18.00–21.00 Uhr eingeladen (vgl. S. 40).

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zum zweiten Mal halten Sie ein prall gefülltes Heft „Evangelisch in Bad Godesberg“ im neuen Format in den Händen. Die Ostertage stehen vor der Tür; sie bringen viele Traditionen und Veranstaltungen mit sich und vor allem viele Menschen in unsere Kirchen.

Damit all das gelingt, braucht es emsiges Treiben schon lange, bevor die erste Kerze angezündet wird. Monate im voraus ist geklärt, wer wann welchen Gottesdienst hält. Aktuelle politische und gesellschaftliche Themen schmiegen sich um die Ostergeschichte, die wie kaum eine andere dazu einlädt, Aufbruch, Hoffnung und Zeitenwende zu entdecken oder doch zumindest zu kommentieren.

Während im Supermarkt noch die Weihnachtsmänner in den Regalen stehen, proben unsere KirchenmusikerInnen und Chöre bereits seit Wochen die Osterpassionen.

Und dann gibt es da noch eine ganz besondere Gruppe; fast heinzelmännchengleich sorgt sie dafür, dass alles bereit ist: Kirchen werden geschmückt, Altardecken gebügelt, Kelche poliert, Bänke gerückt, Glocken geläutet, Gesangbücher sortiert, Osterkerzen und Blumengestecke besorgt.

Und wenn das Osterfest endlich da ist, scheinen sie überall gleichzeitig zu sein: von Gründonnerstag bis Ostermontag im Dauereinsatz. Ostereier verstecken für die Jüngsten, Osterkerzen entzünden für die Großen – und natürlich Kaffee kochen für alle.

Dieses Editorial ist eine kleine Hommage an unsere Küsterinnen und Küster, die unsere Kirchen innen und außen in Schuss halten, Pfarrerinnen und Pfarrer immer und überall unterstützen, Konfirmandengruppen und Kinderchöre bändigen, Seniorengruppen begleiten und genau wissen, wie viel Kaffee, Kuchen und Kerzen an welchem Tag für welche Veranstaltung parat stehen müssen. Grandios!

Wenn Sie einmal einer Person dieser besonderen Spezies begegnen, sagen Sie ruhig ein fröhliches „Vergelt's Gott!“ – es wird ganz bestimmt ein Lächeln zaubern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Ostern!

Ihr Redaktionsteam

Hab keine Angst vor dem Schritt, der nicht ins Raster passt

Aufbruchsstimmung oder: Traue keinem Jubiläum, das du nicht selbst gefälscht hast. Diese Abwandlung eines bekannten Sprichwortes stelle ich diesem Artikel voran, denn das im Folgenden skizzierte Jubiläum steht, was das Entstehungsjahr betrifft, auf wackligen Beinen.

Was aber sicher ist: Der britische Sänger Peter Gabriel verließ trotz großem internationalen Erfolg im Jahr 1975 seine Band „Genesis“. Vorausgegangen war seiner Entscheidung ein persönliches Ereignis, das ihn zu diesem Schritt bewegte: 1974 kam seine erste Tochter Anna unter schwierigen Bedingungen zur Welt. Mehrere Monate musste sie in Brutkästen auf der Station für Neugeborene verbringen. Hin- und Hergerissen zwischen musikalischen und familiären Verpflichtungen entschied Gabriel, einen Schlusstrich unter seine musikalische Karriere zu ziehen und sich fortan auf seine Familie zu konzentrieren.

Wie es oft so in der Kunst ist, setzen krisenhafte und existenzielle Ereignisse

kreative Kräfte frei. Nicht anders war es bei Gabriel. Nach einer nur kurzen Schaffenspause nutzte er das Jahr 1976, um an seinem ersten Soloalbum, das auch den Welthit „Solsbury Hill“ enthält, zu arbeiten. Auch wenn das Album erst Anfang 1977 erschien, so ist doch davon auszugehen, dass Gabriel die Lieder und damit „Solsbury Hill“ im Jahr 1976 verfasste - also vor genau 50 Jahren, womit wir bei unserem Jubiläum wären.

Als ich neulich das wundervolle und das in dem etwas merkwürdigen 7/4-Takt gehaltene Lied „Solsbury Hill“ hörte, dachte ich direkt: Das passt so wunderbar in unsere Zeit, die mit ihren ganzen Krisen und der damit verbundenen Schwere uns die Frage in den Mund legt, was es für Neuanfänge, Aufbrüche und eine Befreiung braucht. In dem Lied verarbeitet Gabriel sein Ausscheiden aus der Band und gibt auf derlei Fragen Antworten. Dort heißt es: „Climbing up on Solsbury Hill / I could see the city light ...“ – da steht einer auf einem Hügel,



blickt zurück auf das Vertraute, das Gewohnte, das Erfolgreiche sogar. Und doch spürt er: Es ist Zeit zu gehen. Zeit für einen Aufbruch ins Ungewisse.

Der Hügel, den Gabriel besingt, ist ein realer Ort bei Bath, nicht weit entfernt von seinem damaligen Zuhause. Aber in dem Lied wird er zu einem inneren Ort. Zu einem Schwellenort. Zu einem Platz der Entscheidung. Dass eine Entscheidung nötig geworden war, wird immer wieder in den Zeilen des Liedes deutlich: „I was feeling part of the scenery / I walked right out of the machinery.“ – Ich war nix als nur ein kleines Rad in der großen Maschine.

Zu eng war das Korsett der Band geworden und zu groß der Wunsch, mehr Zeit für seine Familie zu haben.

Hoch oben auf dem Berg erfolgt dann der Ruf einer unbekanntten Stimme, die Gabriel zum Aufbruch auffordert: „My heart going boom, boom, boom / ‘Son’, he said, ‘Grab your things, I’ve come to take you home.’“

Ich muss bei der Szene unweigerlich an viele biblische Geschichten denken: Abraham hört den Ruf, seine Heimat zu verlassen. Mose steht vor dem brennenden Dornbusch. Die Jünger lassen ihre Netze zurück. Es sind keine vernünftigen Karriereentscheidungen. Es sind Schritte ins Offene, getragen von Vertrauen. Es sind Schritte, die einen dort hinführen, wo wir uns selbst wieder zu-

hause fühlen, ja wo wir uns wieder im Spiegel anschauen können.

In einer Zeit, in der Sicherheiten bröckeln und vertraute Strukturen sich verändern, wirkt „Solsbury Hill“ wie eine leise Ermutigung: Hab keine Angst vor dem Aufbruch. Hab keine Angst vor dem Schritt, der nicht ins Raster passt. Manchmal braucht es einen Aufbruch, damit wir wieder „nach Hause“ kommen – also dort sind, wo wir emotional, moralisch und geistig heimisch sind.

Vielleicht brauchen auch wir unseren „Solsbury Hill“ – einen Moment des Innehaltens, des Überblicks, des Hörens. Einen Ort, an dem wir fragen: Was darf ich loslassen? Wohin ruft mich Gott? Und vielleicht beginnt dieser Aufbruch ganz leise – mit einem Herzschlag, der uns spüren lässt, wohin Gott uns führen will.

Ihr Pfarrer

T. Mollen



Lass uns einfach heiraten – am 28. Juni 2026 in Flamersheim

Zum „Ja sagen“ braucht es zwei Buchstaben. Menschen, die sich gefunden haben. Einen gemeinsamen Willen, einen Tag und einen Segen. Mehr nicht - zumindest bei der 1. Pop-Up-Hochzeit des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel am Sonntag, 28. Juni 2026, in Euskirchen-Flamersheim. Dort können Menschen ihre Liebe ganz ungezwungen, ohne jeglichen Planungsstress oder Kosten segnen lassen. Von 12 bis 17 Uhr stehen Pfarrer:innen an vier Standorten bereit. Interessierte können sich entweder in der 250 Jahre alten Kirche, am See, im Garten der Burg Flamersheim oder vor einem Oldtimer segnen lassen.

Es kann jeder kommen, der seine Beziehung unter Gottes Segen stellen möchte. Es ist nicht notwendig, dass man standesamtlich getraut oder evangelisch ist. Man kann auch konfessionslos sein oder einer anderen Religion angehören. Alter oder Geschlecht spielen keine Rolle. Alle sind willkommen. Die Segnung kann nachträglich als kirchliche Trauung eingetragen werden, wenn beide über 18 Jahre und standesamtlich getraut sind sowie einer von beiden evangelisch ist.

In der gesamten Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus wird es in Deutschland rund um den 26. Juni 2026 noch einige weitere Pop-up-Hochzeiten und Segensfeste, geben. Sie alle sind genau wie unsere Pop-up-Hochzeit Teil der überregionalen Aktion „Einfach heiraten“ - <https://einfachheiraten.info/>. Wie schön, dass Ihr dabei seid!

Die Online-Anmeldungen öffnen ab dem Valentinstag, Samstag, 14. Februar, online: siehe QR-Code rechts.



LASS UNS EINFACH HEIRATEN!



Du wünschst Dir einen Segen zum
Ehejubiläum oder für Deine Partnerschaft?
Dann bist Du bei uns genau richtig.

Pop-Up-Hochzeit

in Euskirchen-Flammersheim
28. Juni 2026 — 12 bis 17 Uhr

Online-Anmeldung ab dem 14. Februar





Zentraler Gottesdienst

Do 02.04. • 19.00, Pauluskirche
zur Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu.

„Es ist vollbracht“ – Musik und Wort zur Todesstunde Jesu

Karfreitag, 03.04. • 15.00, Johanneskirche

Die „Sieben letzten Worte Jesu Christi“ – sieben kurze prägnante Sätze sind es, die Jesus bei seiner Kreuzigung nach Überlieferung der Evangelien spricht. In dieser Andacht soll jedem dieser bedeutungsvollen Worte Raum und Klang gegeben werden: die Schauspielerin Simone Silberzahn wird sie rezitieren, Helgard Rehders (Gesang) und Christoph Gießler (Orgel) werden dazu improvisieren. Gerahmt werden sie durch Bearbeitungen für Orgel über den Choral „Da Jesus an dem Kreuze stund“, in dem die sieben Worte in schlichter Weise vertont sind. Die Liturgie hält Pfarrer Tobias Mölleken.



Musik im Gottesdienst am Karfreitag

03.04. • 10.30, Immanuelkirche
Lucas Brunnert (Violine) und Christoph Gießler (Orgel) musizieren Sätze aus Sonaten von J.S. Bach.

„Lasset dem Höchsten ein Danklied erschallen“

So 05.04. • 10.00 Erlöserkirche

Herzlich laden wir am Ostersonntag, den 5. April um 10 Uhr in die Erlöserkirche ein. Hier können wir die Osterfreude auf ganz besondere Weise mit Joh. S. Bachs Kantate „Erfreut euch, ihr Herzen“ erleben und erfahren. Die Kantorei der Erlöserkirche musiziert mit Solisten und dem Orchester unter der Leitung von Christian Frommelt. Gemeinsam wollen wir auf die frohe Botschaft der Auferstehung hören und mit Jubel in den Lobgesang einstimmen. Die Predigt hält Pfarrer Norbert Waschk.

Kindergottesdienst am Ostersonntag

So 05.04. • 10.00 Erlöserkirche



Gottesdienst in der Immanuelkirche: Mutig und stark für das Leben eintreten

So 12.04. • 10:00

Heute werden Sie zwei mutige Frauen der Bibel kennenlernen: die Hebammen Schifra und Pua, die sich trotz widriger Umstände und eigener Gefährdung für das Leben von Kindern einsetzen. Wir werden eintauchen in die Geschichte und danach fragen, was sie mit unserem eigenen Leben zu tun haben kann.

Der Gottesdienst wurde vorbereitet vom Synodalen Fachausschuss für Frauenfragen.

*Sabine Cornelissen,
Frauenbeauftragte*

Parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen biete ich einen Kindergottesdienst an. Wir beginnen gemeinsam um 10 Uhr in der Kirche und feiern anschließend im Gemeindezentrum weiter. Wir werden die Ostergeschichte hören, singen, basteln und Ostereier im Garten suchen. Ob wir in diesem Jahr wohl alle Ostereier finden werden?

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

▽ Pauluskirche



Agapefeiern in den Kindergärten am Gründonnerstag

Do 02.04. • 09.00 Rheinkinder

10.00 Christus-Kindergarten

11.00 Pauluskindergarten

Der Gründonnerstag wird wie immer mit den Agapefeiern in unseren Kindergärten eröffnet. Die ganze Leidensgeschichte wird anschaulich mit Puppen und Symbolen erzählt. Neben Kindern und Eltern sind auch interessierte Gemeindeglieder zu diesem eindrücklichen Erlebnis eingeladen.– Abends feiern wir dann den Zentralgottesdienst in der Pauluskirche.



Café Elternzeit

jeden Di 09.30-11.00, (außer in den Ferien) Pauluskirche, Gemeindesaal

Herzlich willkommen zur offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Gruppe für Babys im ersten Lebensjahr! Wir treffen uns jeden Dienstag im Gemeindesaal in der Pauluskirche, es gibt Kaffee, Lieder und Austausch auf dem Krabbelteppich. Du musst nicht angemeldet, pünktlich oder in der Kirche sein, die Gruppe ist für alle offen! Komm einfach vorbei!

Konstanze Ebel



Aus der Kita der Christuskirche

Piraten wild und frei, Karnevalsmäuse, Krokodile und jede Menge anderer Jocke sind tagelang durch unsere Kitas getanzt, gehüpft und haben gefeiert.

Im Vorfeld des Karnevals haben wir tolle Dekorationen mit den Kindern gebastelt, in der Kita Christuskirche haben wir gemeinsam an unseren Outfits mit den Kindern geglitzert, um gut gerüstet in die tollen Tage zu starten.

Und nun nach fünf tollen, verrückten, lustigen, konfettireichen Karnevalstagen kam zum Abschluss wie jedes Jahr das Godesberger Kinderprinzenpaar in die Kitas. Im Gefolge die Tanzgarde mit einem spektakulären Auftritt um für Brauchtum und Nachwuchs zu werben!

Kamelle wurde reichlich geworfen! Uns stimmt dabei nachdenklich, dass so viele Kamelle auf der Strecke bleiben. Wir würden uns wünschen, dass im Zuge der Nachhaltigkeit und des Krieges in der Ukraine alle in sich gehen und die Situation des Straßenkarnevals, den wir keinesfalls missen wollen, nochmal überdenken. Leben wir so im Überfluss? Trotzdem werden wir die schöne glitzernde Zeit vermissen und starten nun in die Fastenzeit und den Ramadan, um uns dann schon bald mit viel Energie den neuen Festivitäten wie Familiengottesdienst, Zuckerfest, Ostern und dann endlich der Sommerzeit in den Kitas zu widmen.

Osterfrühstück für die ganze Familie in der Johannes-Kirchengemeinde

So 05.04. • 09.00 Gemeindehaus Johanneskirche

An Ostersonntag brauchen Sie keine Brötchen zu holen – das erledigen wir für Sie. Wir laden wieder zu unserem traditionellen Osterfrühstück ein. Nach dem Frühstück feiern wir gemeinsam einen lebendigen und fröhlichen Familiengottesdienst. Damit wir besser planen können, bitten wir für das Frühstück um vorherige Anmeldung bei unserer Küsterin Csilla Janesch (0160-90892679 oder per E-Mail). Gottesdienst feiern wir um 10:30 Uhr in der Johanneskirche.



Evangelische Kirche im Rheinland



Krabbelgottesdienst „Kreuz und Quer“

Mo 13.04. • 16.00 Matthias-Claudius-Gemeindesaal

Wie immer treffen wir uns am zweiten Montag im Monat – mit Liedern, spannenden Geschichten und ganz viel guter Laune. Nach dem Gottesdienst bleibt noch Zeit zum Plaudern, Spielen und natürlich zum Naschen: der Keks-Vorrat ist prall gefüllt! Kommt vorbei – wir freuen uns schon riesig auf euch!

Kinderbibeltage

In der 2. Woche der Osterferien, Di-Do 07.-09.04. • 11-15 Uhr Gemeindezentrum Pauluskirche

Wir wollen gemeinsam feiern, spielen, basteln, kochen und eine biblische Geschichte entdecken. Eingeladen sind alle Kinder von 6–12 Jahren. Teilnahmebeitrag € 5,- pro Aktionstag, inklusive Mittagessen. Anmeldung bis zum 28. März unter folgendem QR-Code:





Roboterclub – neuer Kurs für Kinder der 3. bis 6. Klasse

Termine: 13.04. / 20.04. / 27.04.26,
montags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
im Gemeindezentrum Immanuelkirche

Mach mit und baue und programmiere deinen eigenen Roboter. Du baust und programmierst einen autonomen Roboter, der seinen Weg mit einem Ultraschallsensor selber sucht. Der Roboter bewegt sich auf Raupen, hat einen beweglichen Kopf, um Hindernissen auszuweichen und einen freien Weg zu finden. Unter Anleitung baust du deinen Roboter zusammen und verkabelst die Elektronik. Du wirst einen Arduino Micro-Controller mit Scratch programmieren, um deinen Roboter zu steuern. Der Kurs besteht aus drei Terminen und die Inhalte bauen aufeinander auf. Es gibt maximal 8 Plätze. Der Materialkostenbeitrag für den Kurs beträgt € 15,- je Teilnehmer. Bei finanziellen Engpässen

nehmen Sie bitte Kontakt zu Jugendleiterin Melanie Schmidt auf.

Anmeldeschluss ist der 6.4.2026.

Anmeldungen bitte über den QR-Code:





Abschied von Merzbach – Rückblick auf das letzte Konfi-Wochenende

Vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 verbrachten wir unser letztes Konfi-Wochenende in der Jugendbildungsstätte Merzbach. Ende März wird die Einrichtung ihre Türen schließen und ihren Betrieb einstellen. So stand dieses Wochenende für uns unter einem besonderen Vorzeichen.

Zwischen den Vorbereitungen für den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmand*innen und vielen gemeinsamen Gesprächen lag spürbar eine lei-

se Nostalgie in der Luft. Für einige von uns, die über viele Jahre hinweg immer wieder Wochenenden in Merzbach erlebt haben, war es ein Abschied voller Erinnerungen und Emotionen.

In den 40 Jahren ihres Bestehens war die Jugendbildungsstätte für unzählige junge Menschen ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und des Miteinanders. Hier wurde gelacht, diskutiert, gesungen, gebetet und Freundschaft erlebt.



Merzbach war nie nur ein Gebäude oder ein Veranstaltungsort. Merzbach ist Heimat. Merzbach ist ein Stück Zuhause. Und wer einmal dort war, weiß: In Merzbach weht ein besonderer Geist.

Doch noch ist die gemeinsame Zeit nicht ganz vorbei:

Vom 4. auf den 5. April wird es ein letztes Angebot für Jugendliche in der JuBi geben – gemeinsam feiern wir die Osternacht. Nähere Infos gibt es bei euren Jugendleiter*innen.

In der Woche vom 13. bis 17. April 2026 findet zudem eine Abschiedswoche statt. Täglich von 16:00 bis 19:30 Uhr wird es besondere Angebote geben. Den feierlichen Abschluss bildet am 18. April 2026 der „Tag des Abschieds“ ab 11 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst um 15 Uhr.

Nähere Informationen sind auf der Seite des Jugendreferates unter <https://evju.ekbgv.de> zu finden.

Melanie Schmidt

KONTAKTDATEN

Melina Schütz

Erlöser-Kirchengemeinde

0157 33 75 47 24

melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de



 @ev_jugend_erloeser

Sebastian Vick

Heiland-Kirchengemeinde

015116 83 67 26

sebastian.vick@heilandkirche.de



 @ev.jugend_heilandkirche

Melanie Schmidt

Johannes-Kirchengemeinde

0151 70 66 70 24

melanie.schmidt@ekir.de



 @ev_jugend_johannes

Sophie Linder

Thomas-Kirchengemeinde

0170 6928918

sophie.linder@ekir.de



 @ev_jugend_thomas



Herzliche Einladung Abschied von der Jugendbildungsstätte

SAVE THE DATE

Osternacht in der Kapelle Merzbach:
Karsamstag, 4. auf Ostersonntag, 5. April 2026
für Jugendliche und junge Erwachsene

 **Evangelische Kirche**
Kirchenkreis
Bad Godesberg-Voreifel

Abschiedswoche:
Montag, 13. bis Freitag, 17. April, täglich von ca. 16.00 bis 19.30 Uhr

Tag zum Abschied: Samstag, 18. April, ab ca. 11.00 Uhr
mit abschließendem **Open-Air-Gottesdienst** um 15.00 Uhr



 **Evangelische**
JUGEND
BILDUNGSSTÄTTE
Merzbach
Weidenstr. 18, 53359 Rheinbach



WÖCHENTLICHE TERMINE FÜR JUGENDLICHE



DIENSTAGS

Jugendtreff

📍 Jugendraum Christuskirche ⌚ ab 16:30 Uhr

Lemon

📍 Heilandkirche ⌚ 18:30 - 22:00 Uhr

JuKe

📍 Erlöserkirche ⌚ 18:00 - 21:00 Uhr

DONNERSTAGS

Jugendtreff

📍 Jugendkeller MCG ⌚ 17:30 - 19:30 Uhr

FREITAGS

JuKe

📍 Erlöserkirche ⌚ 15:30 - 22:00 Uhr

Anmeldung zum Konfirmationskurs 2026/2027 Johanneskirchengemeinde

Mit Vorfreude blicken wir der neuen Konfizeit entgegen, die nun nicht mehr lange auf sich warten lässt. Die erfahrene Gemeinschaft (2 x Wochenend-Freizeiten), die vielfältigen Methoden und die Auseinandersetzung mit wichtigen Glaubens- und Lebensthemen machen die zehnmonatige Vorbereitung auf das große kirchliche Fest zu einer Freude und einer wirklich spannenden Erfahrung. Wenn Ihr Kind im Laufe des Jahres 2027 vierzehn Jahre alt wird, melden Sie es bitte jetzt schon an. Das Anmeldeformular

finden Sie auf unserer Homepage (auf Nachfrage auch per E-Mail): <https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/inhalt/konfirmation>. Des Weiteren laden wir Sie zu einem **Anmelde-Elternabend** ein. Sie erhalten dort weitere Infos und alle Kurstermine. Bitte bringen Sie dazu Ihr Stammbuch bzw. die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Der Anmelde-Elternabend findet statt am:

Dienstag, 02.06. • 19:00 Uhr
Immanuelkirche: Tulpenbaumweg 2,
53177 Bonn

*Melanie Schmidt (Jugendleiterin)
 und Tobias Mölleken (Pfarrer)*



Passion. Ein Kreuzweg

**Musikalische Passionsandacht
& Finissage der Ausstellung**

am 1.4.2026

Christuskirche

Wurzerstr. 31, Bad Godesberg

Mit Werken von

J. S. Bach, H. Schütz u.a.



Orgel: Hannah Schlage-Busch

Gesang: Katrin Sarholz & Familie Schlage-Busch





O Lamm Gottes unschuldig, am Stamm des Kreuzes geschlachtet

Fr 03.04. • 17.00 Erlöserkirche

Am Karfreitag kommt die Markus-Passion für Soli, Chor und Orchester von C. Ph. E. Bach in der Erlöserkirche zur Aufführung. Sie wurde in den 1980er Jahren wiederentdeckt, kurz danach von H. Rilling aufgeführt und als LP und CD veröffentlicht. Heute wird sie größtenteils Johann Georg Röllig zugeschrieben. Er veröffentlichte die Passion unter dem Titel „Die betrübte und getröstete Geistliche Sulamith“. Rebecca Di Piazza, Sandra Gerlach, Scott Robert Shaw, Frederik Schauhoff und Andreas Petermeier musizieren zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro (Friedrichallee 20), nach den Gottesdiensten, per Telefon (0163-3468610) sowie an der Abendkasse.



Jazzkonzert mit dem Vamosaquartett

Sa 18.04. • 19 Uhr Immanuelkirche

Das Vamosaquartett verbindet die Liebe zum Jazz und zur Interpretation von Musik aus unterschiedlichen Kulturen und Stilrichtungen. In unserem Programm begegnen sich der skandinavische Jazz mit seiner besonderen Schönheit und Tiefe – mit Werken u. a. von Jan Garbarek und Lars Danielsson – sowie Kompositionen lateinamerikanischer Musiker, die durch Rhythmus und Lebensfreude begeistern, etwa von Astor Piazzolla. Auch Improvisationen über klassische Werke und eigene Kompositionen gehören zum Repertoire und verleihen dem Konzert eine persönliche und lebendige Note. Besetzung: Martin Winkel – Posaune; Matthias Schippel – Piano und Keyboard; Anne Haas – Kontrabass und E-Bass; Martin Schulte – Schlagzeug und Akkordeon. Eintritt frei.

05 STREICHQUARTETT PLUS

19.04.26 18:00
Historischer Gemeindesaal • Bonn

20.04.26 18:30
Belgisches Haus • Köln

LUIGI BOCCHERINI
Quatuor Nr. 6 A-Dur op. 8

TOMASO ALBINONI
Konzert Nr. 2 d-Moll op. 9
für Oboe und Streicher

LUIGI BOCCHERINI Oboenquintett Nr. 6 d-Moll

GIACOMO PUCCINI Crisantemi (Chrysantheme)
für Streichquartett

VINCENZO BELLINI Konzert für Oboe
(Fassung für Oboe und Streichquartett) Es-Dur

GIUSEPPE VERDI Quartett e-Moll
für zwei Violinen, Viola
und Violoncello

Agnes Quartett
Tom Owen • Oboe

Sparkasse
KölnBonn
Fürwahrer Hof

FREUNDLICHE
BESUCHER
BELEGSTEN
HAUSES

RGM
KAMMERMUSIK
KÖLN
IM HELDENGEBIETH

Konzert der KammerMusikKöln

So 19.04. • 18.00, Hist. Gemeindesaal
Streichquartett plus bedeutet dieses Mal: Tom Owen, Gründungsmitglied der KammerMusikKöln und Solo-Oboist des Gürzenich-Orchesters trifft auf unser Gastensemble der Saison, das Agnes Quartett. Sie werden uns auf italienische Pfade führen und Kammermusik u. a. der grandiosen Opernkomponisten Bellini, Verdi und Puccini präsentieren. Verdis Streichquartett ist wahrlich eine Rarität auf der Bühne, Puccinis Crisantemi, eines der wenigen kammermusikalischen Werke Puccinis, ein melancholisches Streichquartett, das als Trauermusik entstand und dessen Themen der Komponist später in seiner Oper Manon Lescaut wiederverwendete. Boccherinis sechstes Streichquartett in A-Dur ist, wie die meisten seiner Werke, voller

Fröhlichkeit, Witz, Spritzigkeit und Charme. Zu hören sind weiterhin das wunderschöne frühitalienische Oboenkonzert von Albinoni sowie das von romantischem Weltschmerz geprägte Oboenkonzert von Bellini in einer Fassung mit Streichquartettbegleitung. Freuen Sie sich auf ein weiteres Highlight der Saison!

Weitere Informationen zu unseren Konzerten unter www.kammermusik-koeln.de

Karten zum Preis von € 35,- /€ 15,- für Kinder/Schüler/Studenten gibt es unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176-51742197.

Ein Kartenkontingent von insgesamt 10 Karten steht pro Konzert zum Preis von € 25,- zur Verfügung.

Kleines Abo (4 Konzerte): € 125,-
(-10% im Vergleich zur Einzelkarte)

Monika Hermans-Krüger

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ – Chor- und Orgelkonzert

So 19.04. • 18.00, Heilandkirche

Mit Werken von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert u. a.
Kantorei der Heiland-Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wachtberg

Leitung: Julian Hollung

Forum

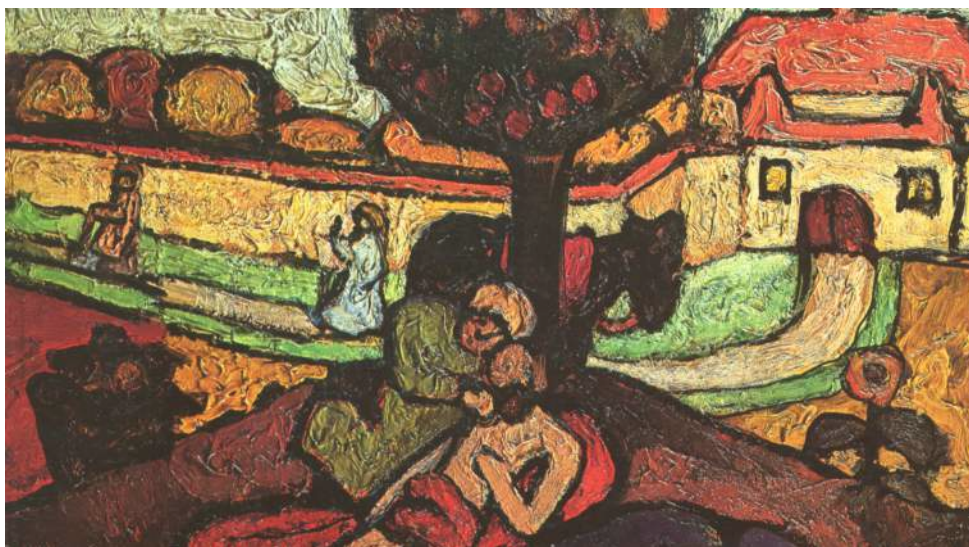
Paula Modersohn-Becker (1876-1907): „Menschen malen geht doch schöner als eine Landschaft.“. Vortrag von Dr. Angelika Schmid

Mi 29.04. • 15.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Die vor 150 Jahren geborene Künstlerin Paula Modersohn-Becker (1876–1907) gilt heute als frühe Avantgardistin, die zentrale Tendenzen der modernen Kunst vorwegnahm und bis heute zu den einflussreichsten und bekanntesten deutschen Künstlerinnen zählt. Dagegen wurde sie zu Lebzeiten kaum beachtet.

In ihren Werken, die schon auf die Kunst des Expressionismus verweisen, gelangte sie – auch geprägt durch die zeitgenössische französische Kunst – zu starker Formvereinfachung und Flächenhaftigkeit. Paris und Worpswede waren die zentralen Orte ihres Wirkens. In den knapp 14 Jahren, in denen sie künstlerisch tätig war, schuf sie 750 Gemälde und etwa 1000 Zeichnungen (unten *Der barmherzige Samariter* von 1907 [Ausschnitt]). Der Vortrag führt in das kurze, intensive Leben und die eindrückliche Kunst der Malerin ein.

Alle aktuellen kirchenmusikalischen Veranstaltungen für Bad Godesberg und die Region finden Sie unter www.kirchenmusik-badgodesberg.de.



Musikalische Andacht zum Karsamstag

Sa 04.04. • 18.00, Gnadenkirche Pech
Musik von Barock bis Romantik. Flöte:
Anke Kreuz, Orgel: Julian Hollung, Le-
sung: Kathrin Müller



Arbeitskreis Christen und Bioethik
i/o Ilse Maresch, Gieselherstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Arbeitskreis Christen und Bioethik

Mo 13.04. • 19.15. Gemeindehaus der
Heiland-Kirchengemeinde, Domhof-
straße 43.

Der Arbeitskreis lädt ein zum Thema
„Friedensethik in Kriegszeiten – Die neue
Friedensdenkschrift der EKD 2025“.

Ilse Maresch (Tel. 33 46 04)

**6 Veranstaltungen des Evangelischen
Bildungszentrums im Rheinland
(Ellesdorfer Str. 50, 53179 Bonn):**

① Evangelisches Bildungszentrum im Rheinland

Mo 13.04. • 17.00–18.30
Online-Vortrag der Verbraucherzentrale
NRW: „Die Elektronische Patientenakte
(kurz „ePA“) – was ist das und was
muss ich wissen?“

② Bildungsurlaub für kirchliche Mitarbeitende: Halt gewinnen und Haltung zeigen

Mo 13.04. (15.00) bis Fr 17.04. (11.30)
In Kooperation mit dem Haus der Stille,
Rengsdorf | Kosten: € 200,00 €

③ Teil 1. Museen der Welt – be- queme Museumsbesuche für Senioren

Di 21.04. • 10.00-11.30
Vortrag „Akropolis-Museum Athen“.
Teilnahme kostenlos dank der Förde-
rung durch die Dr. Axe-Stiftung, Bonn.

④ Vortrag „Depression im Alter“

21.04. • 17.00-18.30
Teilnahme kostenlos

⑤ Teil 2 Museen der Welt – bequeme Museumsbesuche für Senioren

28.04. • 10.00-11.30
Vortrag „Archäologisches Nationalmuse-
um Neapel“, kostenlos dank der Förde-
rung durch die Dr. Axe-Stiftung Bonn.

⑥ Online-Workshop: „Handwerkszeug“ für Presbyteriumsmitglieder

Mi 06.05. • 19.00-20.30
Teilnahme kostenlos.

Information/Anmeldung:
www.ebz-rheinland.de sowie
anmeldung@ebz-rheinland.de
oder Telefon 0228-95 41 123.



Wir läuten auch die Glocken: Zu Gast bei unseren Küsterinnen und Küstern

In unserer Interviewreihe sind wir in diesem Monat zu Gast bei den Küsterinnen und Küstern unserer Gemeinde. Beim sogenannten „Küstercafé“ treffen sich regelmäßig Regina Franz und Csilla Janesch (Johannes- und Immanuelkirche), Marcus Schnittker (Heiland-Kirchengemeinde), Michaela Frommelt (Erlöser-Kirchengemeinde), Udo Ludwig und Daniel Müller (Thomas-Kirchengemeinde)

sowie Dagmar Mehlhaff (Wachtberg). Sieben Personen – viele Erfahrungen. Abgedruckte Einzelantworten würden den Rahmen sprengen, deshalb haben wir den Tenor der vielen Aussagen gebündelt.

Es war eine lockere Gesprächsrunde von und mit Menschen, die begeistert sind von dem, was sie für uns tun.

Wie wird man Küster oder Küsterin?

Die Antwort kommt schelmisch:

„Durch Zufall – es passiert einfach. Man wächst hinein. Angeleitet vom Vorgänger oder entwickelt aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Küster ist kein klassischer Ausbildungsberuf. Die meisten kommen als Quereinsteiger, viele mit handwerklichem Hintergrund. Die beruflichen Lebensläufe sind ein bunter Mix aus allen Lebensbereichen

Ganz ohne Ausbildung geht es dennoch nicht: In sechs Modulen über zwei Jahre lernen wir wichtiges Fachwissen im Arbeitsschutz und Sicherheitsvorschriften, viel über Gesangbuchkunde und Kirchenjahreswissen bis hin zur richtigen Auswahl der Paramente. (Anm. d. Red.: kunstvoll gestaltete Textilien, die im christlichen Bereich verwendet werden.) Sogar das Halten einer Notandacht gehört dazu, falls kurzfristig keine Pfarrperson verfügbar ist. Organisiert wird das durch die Arbeitsgemeinschaft rheinischer Küsterinnen und Küster, die uns auch bei Bedarf berät.

In Bad Godesberg reichen die Stellenumfänge von einer halben Stelle bis zur Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden – wobei es durchaus vorkommt, dass es auch einmal mehr wird. Rein ehrenamtliche Küsterstellen gibt es derzeit (noch) nicht. Bei Ausfällen helfen in ei-

nigen Gemeinden Mitglieder des Presbyteriums oder Ehrenamtliche.

Welche Aufgaben übernimmt ein Küster im täglichen Kirchenbetrieb? Die Antwort lässt schmunzeln:

„Ein „bisschen“ Hausmeister, Veranstaltungsmanager, viel zu viel Bürofachkraft – und manchmal auch Aufgaben einer guten Hausfrau oder Mutter bzw. eines guten Hausmanns oder Vaters).

In erster Linie sind wir natürlich für die Vorbereitung der Gottesdienste da. Heizen oder Lüften, Kerzen anzünden, alle Texte für Lesung und Evangelium bereitlegen, Abendmahl vorbereiten, Gesangbuch und Liederblätter parat halten und und und, und natürlich läuten wir auch vor und während der Gottesdienste die Glocken. Die richtige Glocke zur richtigen Zeit und bestenfalls klinglich aufeinander abgestimmt. Auch wenn wir nicht mehr an dicken Tauen ziehen, ist es eine kleine Wissenschaft für sich.

Zu den Aufgaben gehören auch Instandhaltungsarbeiten in den Gemeinderäumen und Kirchen zu erledigen oder zu organisieren, Schneeräumen, Pflege der Außenanlagen, Beschaffung und Organisation vom Toilettenpapier bis zur Einhaltung von Brandschutz- und Hygieneverordnungen. Auch Erste Hilfe muss organisiert sein, wenn sie gebraucht wird.

Ein wachsendes Thema ist leider Vandalismus: beschädigte Fenstergitter oder zurückgelassene Lachgasflaschen rund um die Kirchen sind keine Seltenheit mehr.

Hinzu kommt das Veranstaltungsmanagement. Viele Veranstaltungen bedeuten individuelle Arbeitszeiten, nicht selten bis 23 Uhr, oft an Wochenenden und Feiertagen. Dazu kommen Vermietungen, Abrechnungen, Buchhaltung, E-Mail-Verkehr und Raumplanung. Bis zu 20 Stunden Büroarbeit pro Woche sind möglich.

Planbar ist vielleicht ein Sechstel des Tages, der Rest ergibt sich. Flexibilität ist also eine der wichtigsten Voraussetzungen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Pfarrer, Kirchenvorstand und Ehrenamtlichen?

Die Erfahrungen reichen von sehr harmonisch bis gelegentlich herausfordernd. Wertschätzung tut gut – Gleichgültigkeit oder gar Arroganz können dagegen schmerzen.

Wir verstehen uns als dienend im besten Sinne: Wir bereiten vor, begleiten und räumen auf. Wenn alles reibungslos funktioniert, war die Arbeit erfolgreich, auch wenn wir kaum sichtbar waren.

Wir sehen uns als „gute Seele“ im Hintergrund, als kreative und verbindende

Kraft in der Gemeinde. Dabei gibt es weit mehr als nur den Gottesdienst zu organisieren – das wird nicht immer von allen wahrgenommen.

Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen wäre das rege Gemeindeleben in Bad Godesberg nicht möglich. Diese Unterstützung will koordiniert, organisiert und immer wieder neu motiviert werden. Auch das gehört zur Aufgabe.

Wie arbeiten die Küsterinnen und Küster untereinander zusammen?

Seit 2017 treffen wir uns regelmäßig zum „Küstercafé“. Anlass war damals eine Neueinstellung, die Unterstützung brauchte, inzwischen ist daraus ein fester Austausch im Abstand von etwa sechs Wochen geworden. Auch Kolleginnen und Kollegen aus Nachbargemeinden sind willkommen.

Wir tauschen praktische Tipps aus, vom Weihnachtsbaumkauf bis zu Bezugsquellen für Materialien und planen gemeinsame Veranstaltungen. Zentral- und Glanzlichtgottesdienste oder Projekte wie „Kirche kunterbunt“ stellen uns vor besondere Anforderungen: Es geht nicht nur um Kaffee- und Kuchenbuffetmengen, sondern auch um Personalplanung und die Planung und Bereitstellung paralleler Arbeitsabläufe.

In Stresszeiten eines Kollegen, etwa bei mehreren Bestattungen und Trauungen in einer Woche, hilft man sich ge-

genseitig aus, wenn ein Kollege mehr Zeit hat. Um sich in den verschiedenen Kirchen besser zurechtzufinden, erstellen wir inzwischen Pläne und Checklisten. Eine WhatsApp-Gruppe sorgt für schnelle Absprachen.

So wächst das gemeindeübergreifende Team immer enger zusammen gerade auch im Blick auf die anstehenden Fusionsprozesse. Immer häufiger heißt es nicht mehr „meine Kirche“, sondern „unsere Kirche(n)“.

Welche sozialen Fähigkeiten sind besonders wichtig?

Neben Organisationstalent braucht es vor allem Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen. Pfarrpersonen, Vikare oder Prädikanten benötigen vor oder nach dem Gottesdienst manchmal ein aufmunterndes Wort.

Auch Gemeindeglieder suchen das Gespräch. „Darf ich Sie mal etwas fragen?“ oder „Kann ich einen Moment allein in der Kirche sein?“ Die Hemmschwelle uns bei der Arbeit anzusprechen ist oft niedriger als einen Pfarrer oder eine Pfarrerin zu kontaktieren. Da hören wir zu und laden ein zur Wiederkehr in den Gottesdienst. Wir nennen das mit ordentlichem Respekt vor den Fachleuten „Küsterseelsorge“.

Während des Gottesdienstes oder bei Veranstaltungen können wir ein Auge für neue Gesichter haben. Wir

helfen dann Kontakte zu knüpfen, und tragen dazu bei, dass Menschen sich willkommen fühlen.

Wie hat sich der Küsterberuf im Laufe der Zeit verändert?

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist enger geworden. Gleichzeitig sind Liturgien vielfältiger und individueller geworden, geprägt durch das Kommen und Gehen von Pfarrpersonen.

Technische Anforderungen bei Veranstaltungen haben deutlich zugenommen, ebenso der organisatorische Aufwand. Viele Regelungen, z.B. im Bereich Brandschutz, sind strenger geworden. Das führt manchmal zu Diskussionen, wenn Liebgewonnenes aus Holz aus Sicherheitsgründen aus dem Kirchenraum entfernt werden muß.

Gleichzeitig wissen wir um die Freiräume unseres Berufs: Solange alles läuft und der Kostenrahmen eingehalten wird, gibt es Gestaltungsmöglichkeiten.

Die schönste Erinnerung?

Gespräche mit Menschen, die etwas suchen. Wenn jemand mit Sorgen oder Fragen kommt und mit einem Lächeln wieder geht, dann macht es Spaß.

Auch gelungene Konzertabende mit Profis oder große Veranstaltungen, bei denen alles „wie am Schnürchen“ läuft, bleiben in guter Erinnerung und machen uns ein wenig stolz. Zusammen mit der

Kultur bringen wir mit Organisation und Liebe zum Detail viele Menschen in die Kirchen.

Die schwierigste Erfahrung?

Rumsitzen in zu langen Besprechungen gehören sicherlich nicht zu den Lieblingsmomenten. Ebenso belastend ist das Gefühl, manchmal mehr zu geben, als zurückkommt; nach dem Motto: „Gib den kleinen Finger, und dann sind beide Hände im Einsatz.“ Und natürlich

beschäftigt der Mitgliederschwund in der Kirche. Sinkende Finanzmittel und weniger Pfarrstellen wirken sich mittel- oder langfristig auch auf die Küsterstellen aus. Die Sorge um den Fortbestand unserer Kirchen ist auch die Sorge um unsere Arbeitsplätze. Hier wünschen wir uns positive und klare Signale aus dem Kirchenkreis.

Vielen Dank!

Das Gespräch führte Jörg Niggas

▽ Christuskirche

Foto: Johann Clasen





Dieses wunderbar gestaltete Plakat des evangelischen Literaturportals benennt es treffend: Wir sind Türöffner!

In vielen Stadtbereichen öffnen Bibliotheken ihre Türen als niedrigschwelligste Infrastruktureinrichtung für alle sozialen Schichten und Altersstufen. Nicht nur zur Wissensversorgung, wir sind ein

Ort der Kommunikation und sozialer Treffpunkt für Begegnung. Politisch neutral, frei von Kommerz und Gewinnmaximierung, sozial und so nah am Menschen wie möglich. Sehr oft öffnen wir mit unserem ehrenamtlichen Engagement auch die Tür in die Gemeinde und quantitativ gesehen sind wir die meistbe-

suchte kulturelle Einrichtung. Durch die enge Zusammenarbeit mit nahegelegenen Kindergärten und Grundschulen legen wir die Grundlage für spätere Besuche in die entfernteren Stadtbüchereien. Unverändert ist unser genereller Auftrag geblieben:

Bücher sind Bildung! Bücher geben Antwort auf Fragen, die man nicht gestellt hat, so sind auch sie Türöffner in fremde Welten. Ein Buch ist immer eine kleine Welt, eine Möglichkeit, die Tür in ein anderes Leben zu betreten.

Jedes Kind sollte diese Möglichkeit bekommen, zu erkennen, dass ein anderes Leben möglich ist. Und das zu meist vermittelt durch Bücher.

Ein Buch ist nicht nur eine Ansammlung von Papier und Druckerschwärze; Büchereien verwahren nicht nur Bücher, sondern können ein Geschenk sein, welches Eltern ihren Kindern machen können: Ihnen Lesen zu ermöglichen und den Weg zur örtlichen Bücherei zu begleiten.

Mit Durchschreiten der Büchereitür öffnen sich Portale in andere Welten.

Kommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, durch unsere Büchereitür, wir freuen uns sehr auf Sie.

Ihr Team der Paulusbücherei



Comics – Themenabend mit Ingmar Jochem

Mi 15.04. • 19:00 Uhr, Bücherei Christuskirche

Der französische Schriftsteller Francis Lacassin prägte schon 1971 den Begriff vom Comic als der „Neunten Kunst“. In Deutschland hat es diese Kunst traditionell schwer, anders als in Frankreich oder Belgien. Unter dem Titel „Graphic Novel“ erfährt aber diese Form der Literatur langsam auch bei uns Anerkennung. Ingmar Jochem, bekennender Comic-Fan, begibt sich auf die Suche nach den Ursprüngen der Comics, deren Wurzeln weiter zurückreichen, als manche glauben. Wussten Sie z.B., dass schon Goethe ein „Fan“ von Bilder Geschichten war? Es gibt viel zu entdecken und zu erfahren an diesem Themenabend. Der Eintritt ist frei.



Nachmittags in der Bücherei

Osterferien in den Büchereien

Christuskirche

Mi 01.04., Mi 08.04 • 14:30–18:00

Pauluskirche

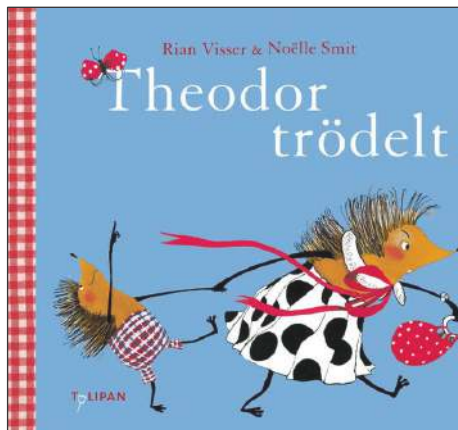
Mi 01.04., Mi 08.04 • 15.00–18.30

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 14.04. • 16.30–17.30

Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch "Theodor trödelt" von Rian Visser und Noëlle Smit (Tulipan 2009) ist ein humorvolles Plädoyer da-



für, sich Zeit zu nehmen anstatt durchs Leben zu hetzen. Kindergartenkinder und ihre (Groß-)Eltern sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen.

„Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 15. • 10.00–11.30

Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen! Elke Volz liest vor und bringt damit die von ihr ausgewählte Literatur mit neuer Frische und Intensität zu Gehör. Für die Teilnahme erbiten wir eine Spende zugunsten der Bücherei.

Neues aus der Kinderbücherei LeseLust

Nach unserer kurzen Osterpause öffnen sich die Türen der LeseLust schon in den Ferien wieder am 7. und 9. April zu den



bekannten Öffnungszeiten. Viele neue Bilderbücher, Tonies und Bücher warten auf dich, 5000 Medien für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche zum Ausleihen. .Somit wird es auch höchste Zeit, wieder unsere Samenbücherei zu öffnen! Wer im Herbst Samen geerntet hat, kann sie zurückbringen und gegen andere Sorten eintauschen. **Do 23.04. • 14:00–17:00:** Bücher und Blumensamen – abholen/hinbringen. Außerdem gibt es einen kleinen Bastelspaß: Mit einer einfachen Faltechnik stellen wir lustige Marienkäfer aus Papier her.

Ihre Evangelischen Öffentlichen Büchereien in Bad Godesberg

Heilandkirche

Domhofstr. 45, 53179 Bonn
Tel. 0228 94 38 61 4
buecherei-heilandkirche@hotmail.de
bibkat.de/heilandbuecherei
Di 15.30 – 18.30 Uhr
Mi 10 – 12 Uhr
Fr 15.30 – 18.30 Uhr
Jeden 3. So im Monat 10 – 12 Uhr
In den Schulferien
Fr 15.30 – 18.30 Uhr

Erlöserkirche

Friedrichallee 20, 53173 Bonn
Tel. 0228 359761
buecherei@ertoeser-
kirchengemeinde.de
bibkat.de/ertoeserkirche
Di 10 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Do 16 – 18 Uhr und 15.30 – 17.30 Uhr
Fr 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
So nach dem Gottesdienst
In den Schulferien
Do 16 – 18 Uhr

Immanuelkirche

Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn
Tel. 0228 20 77 88 27
buecherei@johannes-
kirchengemeinde.de
bibkat.de/eoeb_immanuelkirche
Di 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Do 16 – 18 Uhr
Fr 15 – 18 Uhr
So 11.30 – 12.30 Uhr
(wenn Gottesdienst)
In den Schulferien
Di + Do 16 – 18 Uhr

Leselust (im MCG)

Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Tel. 0151 20 18 73 71
leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Instagram: @leselust_kinderbuecherei
Di 8.00 bis 9.30 Uhr n. V.
Di 15 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr
Kindergärten/Schulen n.V.

Christuskirche

Hohenzollernstr. 70, 53175 Bonn
Tel. 0228 37 98 71
christusbuecherei@thomas-
kirchengemeinde.de
bibkat.de/christuskirche
Mo 14.30 – 18 Uhr
Mi 14.30 – 18 Uhr
Do 14.30 – 18 Uhr
So 12 – 13 Uhr
In den Schulferien Mi 14.30-18 Uhr

Pauluskirche

In der Maar 7, 53175 Bonn
Tel. 0228 31 71 20
paulusbuecherei@thomas-
kirchengemeinde.de
bibkat.de/paulus
Mi 15 – 18.30 Uhr
Fr 15 – 17.30 Uhr
In den Schulferien
Mi 15 – 18.30 Uhr

Kontakte & Adressen 1

Johannes ①

Johanneskirche:

Zanderstr. 51, 53177 Bonn

Gemeindebüro:

Isabel Fischer, Tel.: 0228-207788-10

Isabel.Fischer@johannes-kirchengemeinde.de

Immanuelkirche:

Tulpenbaumweg 2–4, 53177 Bonn

Rigal'sche Kapelle:

Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn

Pfarrer Tobias Mölleken

Tel: 0228-207788-300

Tobias.Moelleken@ekir.de

Pfarrerin Beatrice Fermor

Tel.: 02228-912844

beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Heiland ②

Domhofstraße 43-49, 53179 Bonn

Gemeindebüro:

Ruth Düren-Ricker, Tel. 0228-943 86 12

buer@heilandkirche.de

Pfarrer Klaus Merkes

Tel. 0228-34 34 68

Klaus.merkes@heilandkirche.de

Pfarrer Daniel Post

Tel. 0228-935 83 41

daniel.post@heilandkirche.de

Erlöser ③

Friedrichallee 20, 53173 Bonn

Gemeindebüro:

Corinna Bärhausen, Tel. 0228-935 830

info@erloeser-kirchengemeinde.de

Erlöserkirche: Rüngsdorfer Str. 43,
53173 Bonn

Pfarrer Daniel Post

Tel. 0228-935 83-41

daniel.post@ekir.de

Pfarrer Norbert Waschk

Tel. 0228-36 34 85

norbert.waschk@ekir.de

Thomas ④

Friesenstraße 4, 53175 Bonn

Gemeindebüro:

Gabriele Schneider, Hubertus Krügler,
Jörg Nigges

Tel. 0228-33 60 33 78

Christuskirche:

Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Pauluskirche:

In der Maar 7, 53175 Bonn

Pfarrer Oliver Ploch

Tel.: 0228-374 339

oliver.ploch@ekir.de

Pfarrer Johannes Nett

Johannes.Nett@ekir.de

Tel.: 0151-229 730 40



①



②



③



④

Gottesdienste

Mi 01.04.	19.00	Christuskirche (Ploch, S. 58)		Passionsandacht
Do 02.04.	19.00	Heilandkirche (Fleischer)	☾	Zentralgottesdienst
	19.00	Pauluskirche (Nett/Ploch, S. 59)	☾	
Fr 03.04.	09.30	Pauluskirche (Ploch, S. 59)	☕	Karfreitag
	10.00	Erlöserkirche (Post/Linder)	☾	
	10.00	Heilandkirche (Merkes)	☾	
	10.30	Immanuelkirche (Mölleken)	☾	
	11.00	Christuskirche (Ploch, S. 59)	☕ ☾ ▶	
	15.00	Johanneskirche (Mölleken)		Musik zur Todesstunde Jesu
Sa 04.04.	21.00	Christuskirche (Ploch, S. 59)	☾ ▶	Osternacht
	22.00	Heilandkirche (Vick)		
So 05.04.	07.30	Rüngsdorfer Friedhof (Waschk)		
	08.30	Zentralfriedhof (N.N., S. 60)		Posaunenchor
	10.00	Erlöserkirche (Waschk)	😊	Kantatengottesdienst
	10.00	Heilandkirche (Merkes)		
	10.30	Johanneskirche (Mölleken)	👥	
	11.00	Pauluskirche (Nett/Ploch, S. 60)	☕ ☾	Ostersonntag
Mo 06.04.	10.30	Rigal'sche Kapelle (Fermor)		mit Erlöserkirchen- gemeinde
	11.00	Christuskirche (Ploch, S. 60)	☕ ▶ 👥	Ostermontag
So 12.04.	09.30	Pauluskirche (Ploch, S. 60)	☕	Schlager
	10.00	Erlöserkirche (Waschk)		
	10.00	Heilandkirche (Merkes)		
	10:30	Immanuelkirche (Cornelissen)	☾	
	11.00	Christuskirche (Ploch, S. 60)	☕ ▶	Schlager

So 19.04.	09.30	Pauluskirche (Nett, S. 60)	☺ ☕
	10.00	Erlöserkirche (Dr. Jürgens)	
	10.00	Heilandkirche (Umbach)	
	10.30	Johanneskirche (Mölleken)	☕
	11.00	Christuskirche (Nett, S. 60)	☕ ☺ ▶

Einführung Vikarin
Carla Weitensteiner

Sa 25.04. 18.00 Christuskirche (Ploch) ▶◐

Konfirmation

So 26.04.	10.00	Erlöserkirche (Waschk)	
	10.30	Christuskirche (Ploch, S. 61)	▶
	10.30	Immanuelkirche (Fermor)	☕
	11.00	Heilandkirche (Merkes)	☺
	18.00	Pauluskirche (Uhrig, S. 61)	☕

Konfirmation

Konfirmation

Biblioblog

Weitere Gottesdienste

Mi 01.04.	16.30	Johanniterhaus (Linder)	
Mi 08.04.	16.30	Johanniterhaus (Waschk)	
Mo 13.04.	16.00	Johanneskirche (Mölleken)	☺
Mi 15.04.	16.30	Johanniterhaus (Linder)	
Do 16.04.	10.00	St. Vinzenzhaus (Post)	
Do 16.04.	16.00	Seniorenresidenz Rheinallee (Waschk)	
Mi 22.04.	16.30	Johanniterhaus (Dr. Dr. Bierwirth)	
Do 23.04.	11.00	Emmaus (Ploch), Abendmahl	◐
Mi 29.04.	08.30	Christuskirche (Ploch, Goten- schule)	
Mi 29.04.	16.30	Johanniterhaus (Post)	

Live-Übertragung
der Gottesdienste
Christuskirche:



◐ Abendmahl
☕ Kirchenkaffee

👤 Familiengottesdienst
☺ Kindergottesdienst

▶ Live-Übertragung

Gottesdienste

Weitere Gottesdienste

Kapelle im Waldkrankenhaus (Dr. Müller)

1. und 3. Montag, jeweils 16.00 Uhr

Wochenschluss-Andachten

Heilandkirche (jeden Fr 18.00–18.30) (Andacht im Seitenschiff)

After-Job-Andachten mit Musik aus den 80ern und 90ern

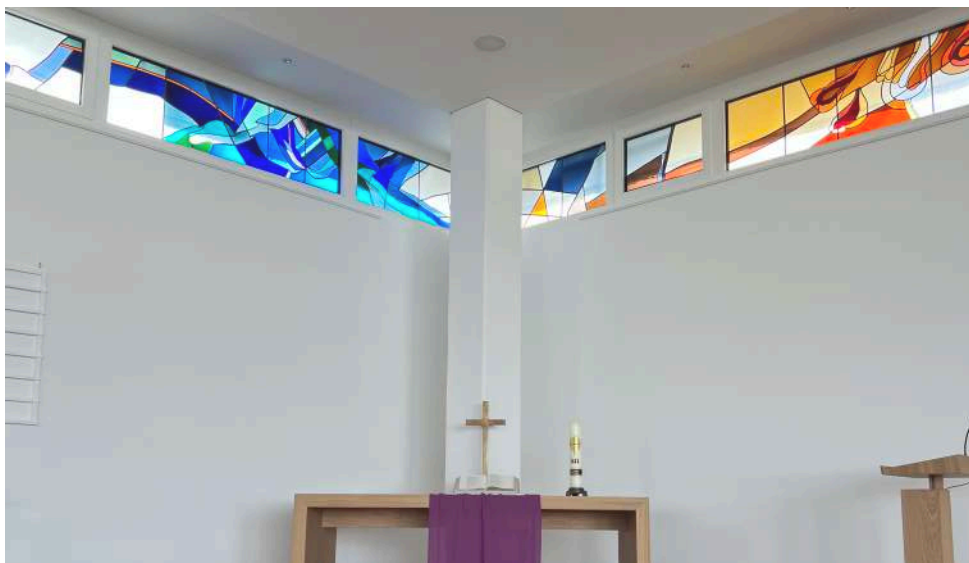
Heilandkirche, 1., 3. und 5. Freitag, 19.00 Uhr

Frankophone Gemeinde

So 05.04. 11.00 Rigal'sche Kapelle (Pfr. i.R. Helmut Keiner) ●
(anschl. Essen)

So 26.04. 11.00 Gottesdienst nur online (mit der App „Jitsi meet“,
<https://meet.jit.si/cpdb20>), Elisabeth Mbarga (Vorsitzende),
0174-8772591 oder 0170-1456686, cpdlf01@gmail.com

▽ Immanuelkirche





Bundesfreiwilligendienst/FSJ im Haus der Familie (HDF)/ Second Hand Charity Shop – Kleiderkammer

Start ab sofort möglich! Praktisches tun, sich sinnstiftend engagieren, nachhaltig handeln, Begegnung erleben – das alles gibt es im HDF/der KK. Wir freuen uns auf einen engagierten Menschen in unserem wertschätzenden und herzlichen Team! Gerne teilen und weitersagen.

Bewerbungen bitte an:

HDF, Friesenstr 6, 53175 Bonn,
Tel. 0228–373660,
info-hdf@ekir.de



Kirche und Geld: Wie finanziert sich die Kirche?

Mo 20.4. • 19.00–20.30
Café Selig, Pauluskirche

Der Kirchenaustritt folgt oft einer Kosten-Nutzen-Abwägung: Der eigene Kirchensteuerbetrag wird gegenüber dem persönlichen Nutzen als unangemessen hoch empfunden. Es ist aufschlussreich, diese Gleichung einmal genauer unter die Lupe zu nehmen: Wie finanziert die Kirche ihre Arbeit und wofür gibt sie ihr Geld aus? Gibt es andere Finanzierungsmodelle? Welche halten wir für sinnvoll? Leitung: Johannes Nett

1x2 Ustd., freiwilliger Beitrag

Wir suchen Dich!

Bonn-Plittersdorf

MENSCH (M/W/D)
FÜR BUNDESFREIWILLIGENDIENST

IN FAMILIENBILDUNG & SECOND HAND LADEN

- ✓ PRAXISJAHR
- ✓ TOLLES TEAM
- ✓ VERGÜTUNG

Bewerbung an:
hrz@hdf.bonn.de

**STARTE SCHON
GANZ BALD**

HAUS DER FAMILIE
WWW.HDF-BONN.DE

Jüdische Friedhöfe – Orte jüdischer Kultur: Führung über den Burgfriedhof

Mo 13.4. • 16.00–17.30
**Treffpunkt: Haupteingang
Burgfriedhof, Godesberg**

Gerade in Deutschland kommt dem Gedenken und der Erinnerung an jüdische Traditionen eine besondere Bedeutung zu – insbesondere in Zeiten steigenden Antisemitismus'. Die Geschichte der Ge-

meinde, des Friedhofes und der Gedenkstätte werden skizziert und das Selbstverständnis eines jüdischen Friedhofs erläutert. Leitung: Walter Schiffer
1x2 Ustd., € 12,- bis € 19,-

Rückbildungsgymnastik mit Babybetreuung

Di 14.4.–19.5. • 11.15-12.45

Nach der Geburt den Körper, vor allem den Beckenboden, stärken und entspannen. Währenddessen wird Ihr Baby von ehrenamtlichen Helferinnen optimal betreut. Teilnahme ab der 7. Woche nach der Geburt für Mütter mit Babys bis 7 Monate. Leitung: Nadine Schmerr.

6x2 Ustd., Gebühr für die Babybetreuung € 52,- bis € 72,-.

Die Gebühr für die Mutter übernimmt die gesetzliche Krankenkasse.

Walking mit Fitnessübungen im Kottenforst

Mo 13.4.–6.7. • 12.00-13.00

Wanderparkplatz Venner Straße

Outdoor-Fitness im Kottenforst ist ein ganzheitliches Training von Ausdauer, Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht, von Aufwärmübungen bis Dehnungen. Das Training findet bei jedem Wetter statt, daher wird Funktionskleidung empfohlen.

Leitung: Angela Hürth

10x60 Min., € 104,- bis € 124,-

Online: Mental Load – Die Last der unsichtbaren Verantwortung

Mi 22.4. • 19.30-21.45

Die nie endende To-do-Liste im Kopf: Bedenken, Planen, Organisieren von Alltagsaufgaben ... ist Mental Load. Was genau ist das, wie entsteht er und warum sind weder Männer noch Frauen aktiv „Schuld“ daran, obwohl er häufig Frauen trifft, und vor allem: Welche Auswege gibt es? Ein Vortrag für Frauen und Männer. Es geht um ein Miteinander – mit Raum für Fragen. Leitung: Isabelle von Wezyk

1x3 Ustd., gebührenfrei per ZOOM

Psychodrama-Workshop: Selbstbewusstsein stärken – Konflikte bearbeiten

Sa 18.4. • 10.00–16.00

Selbsterfahrung in geschütztem Rahmen: Durch gezielte, praktische Übungen aus dem Psychodrama werden eigene Ressourcen entdeckt, gestärkt und bewusst aktiviert. Neue Perspektiven auf Konfliktsituationen werden erarbeitet. Leitung: Franziska Oldendorf

1x8 Ustd., € 65,- bis € 85,-

Nähen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

Do 16.4.-9.7. • 19.15–21.30

Vom Zuschnitt und Anprobe bis hin zur Fertigstellung werden Sie fachlich und

kompetent angeleitet. Leitung: Birgitt Haag

11x3 Ustd., € 207,- bis € 227,-

Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

So 3.5. • 15.00-18.00

ohne Anmeldung

Klettern, hüpfen, spielen: alle Kinder im Alter von 0-3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen, unsere liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen, Zeit für Austausch, Kontakt und Erziehungsfragen. Leitung: Tanja Hille 1x4Ustd., gebührenfrei

Die Clowns sind los! Clowntheater-Vorführung für Kindergarten- und Grundschul Kinder & Erwachsene

So 19.4. • 16.00–16.45

Herzlich Willkommen zu dieser ganz besonderen Theater-Aufführung für Groß & Klein. Die Clowns laden uns ein, gemeinsam zu lachen und zu staunen. Sie kommen ohne viele Worte aus - und sind auch ohne große Deutsch-Kenntnisse gut verständlich. Leitung: Arne Beeger
1x1 Ustd., freiwilliger Beitrag

Tortendekoration auf Englisch und Deutsch

Sa 25.4. • 15.00–18.45

Konditoreikurs: Einen Geburtstagskuchen oder Kuchen für besondere Anlässe zubereiten, backen und dekorieren.

Leitung: Katuska Nunez

1x5 Ustd., € 55,- bis € 75,-
(inkl. €18,- LM)

Grenzen setzen ohne zu verletzen

So 26.4. • 11.00–17.00

Meine individuellen Grenzen erkennen – und verteidigen. Ein klares JA oder NEIN mit Liebe und ohne zu verletzen kommunizieren. Wir arbeiten mit Methoden der Gewaltfreien Kommunikation und der systemischen Therapie. Leitung: Anne Kolmsee

1x8 Ustd., € 65,- bis € 85,-

Gaumenfreuden am Sonntag

So 19.4. • 17.00–20.45

Wir zaubern verlockende Gerichte aus dem Ofen, die die Vielfalt und Raffinesse der türkischen Küche widerspiegeln. Leitung: Dr. oec. troph. Sündüs Paker-Eichelkraut

1x5 Ustd., € 53,- bis € 73,-
(inkl. € 16,- LM)

Klangreise für Körper und Seele mit Kakaozeremonie

Do 16.4. • 18.00–20.15

Finden Sie Ruhe, Entspannung und Gelassenheit im offenen Klangraum. Kehren Sie gestärkt und energetisiert in Ihr

alltägliches Leben zurück. Zur Einstimmung eine Kakaozeremonie, um alle Sinne zu öffnen. Leitung: Anne Kolmsee

1x3 Ustd., € 25,- bis € 32,-

Online über Zoom: Ein Spaziergang durch die Kunstgeschichte IV

Mi 15.4.-3.6. 9:30-11:00

Vom Jugendstil bis zur Gegenwart: Ein Spaziergang durch die Epochen der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts – der 4. Kurs einer Reihe mit einem modularen Überblick von den Anfängen der abendländischen Kultur bis zur abstrakten Kunst des 21. Jhd., jeweils als geschlossener Themenkomplex. Der Einstieg ist jederzeit möglich, da die Module im Rotationsverfahren immer wieder angeboten werden. Leitung: Sabine Andree, Kunsthistorikerin

8x2 Ustd., € 108,- bis € 128,-

Kleiderkammer: Helfen mit Herz!

Das Spendenparlament der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen spendet erneut 10.000 Euro für soziale Zwecke. Aus den Verkaufserlösen 2025 des Second Hand Ladens spenden die Ehrenamtler/innen 10.000 Euro an insgesamt sechs soziale oder diakonische Einrichtungen/Projekte. Seit der Gründung der Kleiderkammer entscheiden die ehrenamtlich Mitarbeitenden jährlich im Rahmen ihres Spendenparlaments über die finanzielle Unterstützung Bedürftiger. Sie ermöglichen z.B. Hilfen für Familien und Schwangere, fördern Jugend- und Bildungsarbeit, unterstützen geflüchtete Menschen, Frauenhäuser, Obdachlose und finanzieren Maßnahmen der Schulsozialarbeit.

Wir bedanken uns bei den Ehrenamtlichen und bei allen Sachspender/innen. Nur gemeinsam können wir seit 20 Jahren mit Herz helfen.





Spendenübergabe zugunsten der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung stadtgrenzenlos gGmbH in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim gGmbH im Januar 2026

Kontakte & Adressen

Haus der Familie

Friesenstr. 6

53175 Bonn

Tel. 0228-376660

info@hdf@ekir.de

www.hdf-bonn.de

Leitung: Katharina Bete

Kleiderkammer

Godesberger Allee 6–8

53175 Bonn

Tel. 0228-37177727

kleiderkammer-bonn@ekir.de

Leitung:

Angela Faust und Theresa Böse

LATE NIGHT SHOPPING




MODEN-
SCHAU

DJ
CARSTEN
RHINOW

AHRWEILER
WINZER-
VEREIN

FREITAG, 24.04.2026
18.00 – 21.00 UHR

Godesberger Allee 6 – 8
53175 Bonn

 Wurzer Straße
(Linie 16 und 63)

Gesang
ANNY
OGREZEANU
live





Foto: Bettina Citron

Fleißige Schülerinnen aus Albanien, Irak, Syrien und Afghanistan im Kursraum Zanderstraße 22:
Morava Ndreu, Arzan Hakrash, Muna Alhusein und Sakina Bahadori

So können Frauen Deutsch lernen! Deutschkurse mit Kinderbetreuung

Können Sie sich vorstellen, wie das ist, im Erwachsenenalter mit Familie und Kindern in ein fremdes Land zu ziehen und eine neue Sprache lernen zu müssen? Eine Sprache mit fremder Schrift wie Arabisch oder Ukrainisch? Das ist vielleicht zu schaffen, wenn man Lernerfahrung hat und in Ruhe lernen

kann. Aber wie soll das funktionieren bei Frauen mit kleinen Kindern, bei Frauen, die in ihrer Heimat zum Teil nur die Grundschule besucht haben?

Als wir mitbekommen haben, wie schwer oder sogar unmöglich es für Frauen mit kleinen Kindern ist, einen Deutschkurs zu besuchen, haben wir

mit der **Evangelischen Flüchtlingshilfe Bad Godesberg** 2019 drei niedrigschwellige Kurse für Frauen mit Kinderbetreuung im Nachbarraum organisiert.

An diesen Kursen nehmen primär geflüchtete Frauen teil, die aus dem Raster der BAMF-finanzierten Integrationskurse herausfallen, weil sie kleine Kinder haben, aber keinen Kita-Platz, oder weil sie einen früheren Integrationskurs abgebrochen oder nicht bestanden haben. Diese Kurse dienen daher nicht nur zum Deutschlernen, sondern auch dazu, Frauen aus ihrer rein arabisch- oder ukrainisch-sprachigen „Blase“ herauszuholen, ihnen deutsche Lebenswelten zu vermitteln und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt aufzuzeigen.

Ich selbst unterrichte seit sechs Jahren Frauen in einem Kurs für Fortgeschrittene in Pennenfeld. Meine Schülerinnen kommen aus Kriegsgebieten auf der ganzen Welt: aus Syrien, Irak, Palästina, Afghanistan, Jemen, Libyen, Eritrea und aus der Ukraine.

Es ist für mich immer wieder berührend, wie sehr die Frauen es genießen, mal mit anderen Menschen über ihre verlorene Heimat, ihr Elternhaus, ihre Träume und Wünsche zu sprechen. Aber sie werden nur selten gefragt ...

Trauen Sie sich, mehr mit den Menschen zu sprechen, die in Deutschland Zuflucht gefunden haben, zeigen Sie In-

teresse an ihren Lebensläufen und ihren Familien. Denn das Miteinander-Sprechen verbindet Menschen!

Eine von meinen Schülerinnen hat mich besonders beeindruckt: Yana, die im März 2022 mit ihren beiden Kindern aus der ukrainischen Stadt Charkiw nach Deutschland geflohen ist. Sie erzählte im Kurs: „Am Anfang, als wir in Deutschland ankamen, habe ich nur geweint – Tag und Nacht. Aber dann habe ich gesehen wie meine Kinder jeden Tag zur Schule gehen und schnell Deutsch lernen. Da habe ich zu mir gesagt: Du musst dich zusammenreißen!“

Inzwischen hat Yana die B2-Prüfung bestanden und eine Umschulung zur Steuerfachangestellten angefangen.

Anfangs wurden diese Kurse vom Haus der Familie getragen, seit 2024 läuft die Finanzierung teils über das Katholische Bildungswerk Bonn, teils über die Thomas-Kirchengemeinde. Daher würden wir uns sehr über Spenden freuen, um dieses wichtige Integrationsangebot aufrecht zu erhalten.

Bettina Citron

Evangelische Thomas-Kirchengemeinde

IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61

Sparkasse KölnBonn

Stichwort: *Frauensprachkurse*

Café für alle im Café-Selig

Jeden Fr 15.00–17.00 Pauluskirche
nicht in den Ferien (30.03.–11.04.)

Café für alle im Café Erlöser

Jeden Fr 15.00–16.30
Gemeindezentrum Erlöserkirche
nicht in den Schulferien

Café Christuskirche

Mi 01.04. • 15.00 Gemeindesaal

Brigitte Endberg und das Team der Ehrenamtlichen laden ein zu Kaffee, Kuchen und interessanten Gesprächen in netter Gesellschaft. Heute ist Pfarrer Oliver Ploch zu Gast, mit dem Thema: Die Karwoche und Ostern – Gebräuche, Rituale und Hintergründe. Was feiern wir da und was bedeuten die vielen Symbole? Eine schöne Gelegenheit, auch viele Erinnerungen an früher aufzufrischen.

Repair Café

Fr. 10.04. • 15.30-17.30,
Pauluskirche, Gemeindesaal

**Männerkreis der Thomaskirchengemeinde**

Fr 10.04. 20.00, Gemeindesaal
Christuskirche

In Zeiten von ‚alternative facts‘ ist die Wahrheit in Bedrängnis. Nicht nur der Wissenschaftler Eberhard Triesch ist über diese Entwicklung beunruhigt.

Welcome Café

So 12.04. • 12.00, Pauluskirche (In der Maar 7), Café Selig

Die Flüchtlingshilfe der Thomaskirchengemeinde lädt alte und neue Interessierte ein. Uns bewegt: Wie machen wir weiter? Stand unseres Engagements, Anregungen und Planung neuer Projekte. Eingeladen ist Nina Schnutz, Ehrenamts-Koordinatorin für die Geflüchtetenarbeit beim Diakonischen Werk.

Klön-Café im Café Selig Pauluskirche

Außer der Reihe

am Mo 13.04. • 15.00-17.00

Bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen können wir miteinander klönen.

Heide Engert / Christa Offermann

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo. 13.04 • 19.30–21.00,
Pauluskirche, Gemeindezentrum

Wir freuen uns immer über Frauen, die Freude am Handarbeiten in gemütlicher Runde haben und zu uns kommen!

Annette Emminger (im Namen des Offenen Näh- und Handarbeitstreffs)

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 13.04. • 20.00, Paulusk., Café Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 25 und 45 trifft sich einmal im Monat um 20.00 Uhr im Café Selig. Im April gibt Pfarrer Johannes Nett einen Impuls. Wir freuen uns auf einen wie immer anregenden Austausch und neue Gesichter. Unsere herzliche Einladung gilt allen, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!

Frauenfrühstück

Di 14.04. + Di 28.04. • 09.30

Pauluskirche, Café-Selig

Herzliche Einladung! *Renate Lippert*

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 15.04. • 15.00 Uhr, Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Herzlich laden wir Sie zu unserem Treffen in das MCG ein. Unser Motto: „Der April macht, was er will – ich auch! Erzählen Sie uns z.B. über Ihr Hobby, oder vielleicht haben Sie ja eine kleine verrückte, lustige oder besondere Geschichte aus Ihrem Leben, die Sie mit uns teilen möchten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! In spannender Vorfreude:

Lore Weick und Lili Krieger

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Do 16.04. und 30.04. • 15.00–16.00, Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Mit vielfältigen, abwechslungsreichen Übungen wollen wir unser Gehirn in Schwung bringen, um so dem geistigen Abbau und ersten Anzeichen von Vergesslichkeit entgegenzuwirken.

Die Übungen aktivieren den gesamten Organismus, beziehen alle Sinne sowie beide Gehirnhälften mit ein. Dadurch stärken wir sowohl das körperliche als auch das geistige Wohlbefinden. Weitere Termine: 07.05./21.05./28.05./18.06./02.07./16.07. Kosten: € 40,-. Anmeldung bei Frau Püllen (Tel: 0178-3177430)

Begegnungscafé

Do. 16.04. • 15.00, Pauluskirche, Café-Selig

Das Leben ohne Musik ist wie ein Nachthimmel ohne Sterne! Herzliche Einladung zu einem musikalischen Nachmittag im Frühling: Musikerinnen aus Südkorea unterhalten sie mit Liedern und vielleicht auch Tänzen aus ihrer Heimat. Genießen Sie ein wunderbares, geselliges Beisammensein, auch mit gemeinsamem Singen und natürlich Kaffee und Kuchen.

Jutta Kahmann

Frauentreff der Thomas-Kirchengemeinde

Do 16.04. • 19.00, Christuskirche

„Wenn nichts fehlt, wenn Gott fehlt.“: Ist der Mensch unheilbar religiös? Wenn

wir (in Deutschland und Europa) auf die zunehmende Zahl der nicht-religiösen Menschen schauen, fällt auf, dass gutes Leben auch ohne Gott möglich ist. Was heißt das für ein künftiges Christentum? Vortrag mit Prädikantin Regina Uhrig.

Monika J. Mannel

Café Fröhlich

Di 21.04. • 10.00–11.30

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Herzliche Einladung an alle Senioren zum Austausch im lockerem Rahmen und in fröhlicher Runde.

Treffpunkt Bibel

Mi 22.04. • 19.00, Christuskirche,

Gemeindesaal

Nun also gibt es den Bibelkreis wieder. Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat. Herzliche Einladung an alle, die die Bibel weiter kennenlernen oder neu entdecken und sich darüber austauschen möchten. Wir fragen nach den Zusammenhängen von Bibeltexten und nehmen uns auch schwierige oder irritierende Stellen vor. Die Themen legen wir gemeinsam fest. Wie schon länger angedacht, übernehme ich den Treffpunkt Bibel in der Nachfolge von Heike Vennemann. Ich stehe vor dem Abschluss meines Studiums der evangelischen Theologie und freue mich auf die Gespräche und den Austausch mit

Ihnen. Neugierig? Kommen Sie gern vorbei!

David Renz

Frauenfrühstück für Frauen ab 65 Jahren

Do 23.04. • 10.00–12.00,

Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Beim gemütlichen Frühstück lernen wir einander kennen, kommen miteinander ins Gespräch und tauschen uns über uns wichtige Themen aus. Kosten: € 5,-. Anmeldung: sabine.cornelissen@ekir.de

Repaircafé Mehlem

Fr. 24.04. • 15.30–17.30,

Heilandkirche, Gemeindehaus, Domhofstr. 43–47

Nachdem wir nun 3 Jahre aktiv sind und zu jedem Termin ca. 10–12 „Fälle“ zu bearbeiten haben, die sich um Haushaltsgeräte, Elektronik alles Art, Staubsauger drehen, können wir nun auch bei einem recht schwierigen Thema helfen: elektrische Nähmaschinen.

Wolf Schmücker

6. Pflanzen- und Saatgut-Tauschbörse

**Fr 24.04. • 16:00–17:30, Pauluskirche,
Gemeindezentrum**

Endlich ist der Frühling da und es wird Zeit für die nunmehr 6. Friesdorfer Pflanzen- und Saatgut-Tauschbörse rund um den Pauluskirchturm. Es kann wieder alles ge-

tauscht werden, was Fensterbank oder Gewächshaus hergeben: vom Samen über Setzling und Steckling bis zur Zimmerpflanze. Auch das Café Selig ist mit frisch gebackenem Kuchen und leckeren Kaffeespezialitäten mit von der Partie. So steht dem fröhlichen Tauschen und angelegten Fachsimpeln nichts im Wege.

Annette Emminger

Wandergruppe

Sa 25.04. • 10.00, Pauluskirche, Innenhof

Die Wandergruppe der Thomas-Kirchengemeinde geht wieder los. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei norbert.flossdorf@ekir.de an.

„Feel the rhythm“ – Konzert mit den Heiderhofer Chorspatzen Gruppe 2

Sonntag, 26.04. • 17.00, Immanuelkirche

Die Heiderhofer Chorspatzen laden ein zum Konzert zum Zuhören und Mitsingen. Seien Sie gespannt, was die Kinder in den wöchentlichen Proben und auf einem Chorwochenende in der Burg Blankenheim erarbeitet haben. Genauso bunt wie die Gruppe ist auch ihr Programm: Es gibt Klassiker zum Thema Frühling und Lieder über die Schöpfung, die schönsten Hits aus dem letzten Musical, Kanons, Songs, mit denen der

ganze Saal in Bewegung kommen wird, Mehrstimmiges, Lieder in verschiedenen Sprachen (z.B. „Vois sur ton chemin“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“). Einige Kinder singen Solo und moderieren. Die Leitung hat Kantor Christoph Gießler. Der Eintritt ist frei!

Singen Querbeet!

Mi 29.04. • 19.30, Gemeindesaal, Heiland-Kirchengemeinde

Ob jung oder alt, groß oder klein, Duschensänger oder Stimm-Profi – bei **Singen Querbeet** sind wirklich alle willkommen! Am 29. April um 19.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mitsingen im Gemeindesaal der Heiland-Kirchengemeinde.

Was erwartet Euch? Eine bunte Mischung, die ihrem Namen alle Ehre macht: Von Schlager bis Pop, vom vertrauten Kirchenlied bis zum schwungvollen Karnevalshit – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Und das Beste: Es geht nicht ums Zuhören, sondern ums Mitmachen! Gemeinsam singen, lachen, vielleicht auch ein bisschen tanzen – begleitet von Klavier und Schlagzeug.

Organisiert wird der Abend von den vier evangelischen Godesberger Gemeinden – mit der Einladung an alle, die Freude am Singen haben oder sie neu

entdecken möchten. Der Eintritt ist frei. Diverse Getränke stehen zum Verkauf bereit.

Neues aus dem Freitagscafé in der Immanuelkirche im April

Fr 15.00–18.00

- 17.04.: „Offenes Café“ – Zeit für Begegnung
- 24.04.: (ab 16 Uhr): „Mein Lieblingsbuch“ – mit Ingmar Jochem

Ostern steht bevor, und dadurch bedingt meldet sich das Freitagscafé in den Osterferien ab. Am 16. April laden wir zum „Offenen Café“ ein. Da das Thema „Mein Lieblingsbuch“ im Februar so guten Zuspruch fand, wollen wir das zukünftig einmal im Quartal anbieten, das nächste Mal am 24. April. Das Prinzip bleibt dasselbe: Bringen Sie ein Buch mit, das Ihnen besonders am Herzen liegt. Das kann ein Buch sein, das Sie schon als Kind gerne gelesen haben, oder ein Buch, das in Ihrem Leben eine wichtige Rolle spielt. Oder auch einfach das Buch, das Sie zur Zeit lesen. Wir wollen über das Lesen und die Rolle, die Bücher in unserem Leben spielen, ins Gespräch kommen.

Ingmar Jochem



Chöre Johannes-Kirchengemeinde

(Leitung: Christoph Gießler)

Kantorei:

Mo 19.30–21.30, Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstr. 51)

Gospelchor:

Di 20.00–21.30, Matthias-Claudius-Gemeindehaus (Zanderstr. 51)

Heiderhofer Chorspatzen Gr. 1 (5 Jahre – 2. Klasse)

Fr 15.00–15.45, Immanuelkirche

Heiderhofer Chorspatzen Gr. 2 (3. Klasse – 6. Klasse)

fr 16.00–16.45, Immanuelkirche



Jugendchor Golden Voices

Fr 18.00–19.00, Immanuelkirche

Kammerchor „Suono con Anima“

Termine nach Absprache; Leitung: Helgard Rehders und Christoph Gießer

Bläserensembles

(Leitung: Norbert Bujtor)

Sounding Brass

2. und 4. Do 17.30–19.00, Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Brass Junior

Do 16.30–17.30, Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Young Brass

1. und 3. Do 17.30–19.00, Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Hinweis der Redaktion:

In dieser Ausgabe von „Evangelisch in Bad Godesberg“ ist die Auflistung der Chöre (S. 43ff.) noch unvollständig. Wir bitten um Verständnis.

Chöre Erlöser-Kirchengemeinde

(Leitung Christian Frommelt,
Tel. 0163-9159487)

Kantorei:

Di 19.30 (Hist. Gemeindesaal)

Chor am Vormittag: Fr 10.00

(Gemeindezentrum Erlöserkirche)

Godesberger Posaunenchor:

Do 19.00 (Hist. Gemeindesaal)

Jugendposaunenchor:

Do 18.00 (Hist. Gemeindesaal)

Jungbläser-Unterricht:

Do 16–18.00 (Hist. Gemeindesaal)

Kinderchöre:

Vorschulkinder: Fr 15.00

(Gemeindezentrum Erlöserkirche)

Schulkinder: Fr 15.30

(Gemeindezentrum Erlöserkirche)



Einladung zum Tanz in den Mai

Donnerstag, 30. April ab 20 Uhr
Gemeindezentrum Pauluskirche

Liebe Gemeinde,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe Freunde,

der Frühling ist da und wir wollen ihn gemeinsam begrüßen!
Wir feiern den Auftakt in den Wonnemonat mit
flotter Musik, D.J. Carsten, Maibowle und
viel guter Laune.

Jung oder Alt, Tanzfreudige oder Genießer,
alle sind herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei und für leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!
Die Thomas-Kirchengemeinde

Ansprechpartner
Udo.Ludwig@ekir.de

Veranstaltungsort:
Evangelische Pauluskirche
In der Maar 7
53175 Bonn

30.04.2026
20:00 Uhr
Pauluskirche

Kontakte & Adressen 2

Presbyteriumsvorsitzende

Johannes

Rüdiger Kloeve Korn

Tel.: 0228-20 77 88-330

Ruediger.Kloeve Korn@johannes-kirchengemeinde.de

Heiland

Pfarrer Klaus Merkes

Tel.: 0228-34 34 68

klaus.merkes@heilandkirche.de

Erlöser

Pfarrer Norbert Waschk

Tel. 0228-36 34 85

norbert.waschk@ekir.de

Thomas

Angelika Bockamp

Tel. 0228-68 86 03 4

angelika.bockamp@ekir.de

Seniorenarbeit

Johannes

Lili Krieger

Tel. 0228-207788-25

lili.krieger@johannes-kirchengemeinde.de

Thomas

Christuskirche

Brigitte Endberg

bgenberg@online.de

Pauluskirche

Jutta Kahmann

jutta.kahmann@ekir.de

Küster

Christuskirche

Daniel Müller

daniel.mueller@ekir.de

Tel 0177-5798146

Pauluskirche

Udo Ludwig

udo.ludwig@ekir.de

Tel 0173-1539712

(außer dienstags)

Erlöserkirche

Michaela Frommelt

michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Tel. 0163-30 52 912

Heilandkirche

Marcus Schnittker

marcus.schnittker@heilandkirche.de

Tel.: 0151-414 836 22

Johanneskirche/Rigal'sche Kapelle

Csilla Janesch

csilla.janesch@johannes-kirchengemeinde.de

Tel.: 0160-90 89 26 79

Immanuelkirche

Regina Franz

regina.franz@johannes-kirchengemeinde.de

Tel.: 0170-700 78 38

Freud und Leid



Bestattungen



Erlöser



Unsere Andachten

Für unsere Kinder ist es immer etwas ganz besonderes, wenn sich die Kirchtüren nur für sie öffnen und nur sie in unserer schönen Kirche sitzen und mit Pfarrer Waschk Andacht feiern.

Beim letzten Mal haben wir uns den Altar, die Bibel, die Kanzel und das Taufbecken genauer angesehen. Außerdem durften wir auf die Empore und an die Orgel, auf der Pfarrer Waschk für uns gespielt hat. Für alle Kinder ist es immer etwas ganz Besonderes, die Orgelpfeifen und den Zimbelstern direkt vor sich zu sehen. In diesem Jahr läuten wir die Osterzeit mit einer vorösterlichen Andacht mit Pfarrer Waschk in der Kirche

ein. Wir sehen und hören die Geschichte von Jesu Einzug nach Jerusalem und singen gemeinsam. Die Ostergeschichte spielen wir dann hier im Kindergarten mit unseren Holzfiguren auf der Tribüne im Garten, umgeben von den Frühlingboten, die sich mittlerweile überall zeigen, und hoffentlich mit ein paar Sonnenstrahlen im Gesicht.



Frohe Ostern 🌸

Quartalsgeburtstagsfeier im Frühjahr

Mi 15.04. • 15.00, Gemeindezentrum
Erlöserkirche

Die Gemeindeglieder der Erlöser-Kirchengemeinde über 70, die im Zeitraum Januar bis März Geburtstag haben, laden wir herzlich zu einer Geburtstagsnachfeier in netter Runde ein. Sie erhalten eine gesonderte Einladung. Falls aber nicht, nehmen Sie diese als solche.

Mit Musik, poetischen Texten, einer kurzen Andacht zum oben genannten Thema und natürlich einem Kaffeetrinken wollen wir diesen Nachmittag gemeinsam gestalten und so auch Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen oder zum Kennenlernen der Gemeinde geben. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

**Das Spendenkonto
der Erlöser-Kirchengemeinde:**

**IBAN DE42 3705 0198 0020 0008 65
BIC COLSDE33XXX**

**Das Spendenkonto
der Heiland-Kirchengemeinde:**

**IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42
BIC GENODED1DKD**

Heiland

Nachruf auf unseren ehemaligen Presbyter Otto Bartholomae, der seiner Gemeinde immer in Treue verbunden geblieben und am 11.1.2026 im Alter von 98 Jahren verstorben ist:

Lieber Otto, Du hast nun Deine letzte Reise angetreten. Aus der für uns sichtbaren Welt bist Du zu unserem Schöpfer und Erlöser gefahren, weil ER Dich gerufen hat. Unser letztes Gespräch liegt ein paar Tage zurück, darum schreibe ich Dir diesen Brief.

Aus tiefstem Herzen schicke ich Dir ein ganz großes Dankeschön mit auf die Reise. Als ich mit meiner Familie 1978 nach Mehlem kam, gehörtest Du zu den ersten Gemeindegliedern, die mich warm und herzlich aufgenommen haben. Wir waren von Anfang an Brüder in Christus. Du hast für mich immer und immer wieder gebetet um Kraft und gute Orientierung durch den Geist unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus.

So wie Du mich auf betenden Händen getragen hast, wurden viele Menschen durch Dich mitgetragen. Hauskreise in der Giselherstraße und an anderen Orten wurden von Dir eingeladen, gepflegt und geleitet. Du hast mit anderen Schwestern und Brüdern

in Christus die Nähe und Weisung Gottes gesucht im gemeinsamen Lesen der Bibel, im gemeinsamen Gebet und im Lobpreis. Manchmal hast Du aus innigster Gottesnähe heraus Lieder in einer Sprache gesungen, die nur Gott und Du selbst verstanden. Das hat alle, die es miterlebt haben, tief bewegt. Wir spürten, dass Gottes Wirken über unser Bitten und Verstehen hinaus geht. Gottes Gemeinde vor Ort ist auch organisierte Kirchengemeinde. Auf Bitten hin warst Du bereit, auf Zeit Verantwortung im Presbyterium unserer Heiland-Kirchengemeinde zu übernehmen. Intensive geistig-geistliche Impulse hast Du dort eingebracht. Und Du hast Dich gesorgt, dass neben allen noch so wichtigen finanziellen, juristischen und organisatorischen Aufgaben der geistliche Aufbau der Gemeinde und die missionarische Ausstrahlung zu kurz kommen könnten.

Bei den letzten Schritten Deiner Reise in dieser Welt wurden Deine Kräfte schwächer, Deine Glaubenszuversicht nicht. Besonders im lauten Mitsingen der Lieder in den Gottesdiensten im Hause Steinbach blühte Dein Vertrauen auf den uns liebenden Vater im Himmel sichtbar auf. Unterstützt und begleitet von Deiner Dich innig liebenden Frau Paulie, von Deinen Kindern und von den Pflegenden im Haus Steinbach gingst Du auf den Abschied zu. Noch

wenige Tage davon haben wir gemeinsam gebetet und uns unter Gottes Segen gestellt. Nun hat ER Dich gerufen. Unser Vater im Himmel hat Dich diesen Weg geführt. IHM gebührt dafür aller Dank und aller Lobpreis. Mögest Du jetzt in IHM ewig glücklich sein und das schauen, was Du geglaubt hast.

*Robert Wachowsky,
Dein Bruder in Christus*

Johannes

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2026

Auch in diesem Jahr erbitten wir für zusätzliche Ausgaben Ihre Spenden über den Freiwilligen Gemeindebeitrag. Deshalb rufen wir hier dazu auf. In diesem Jahr wird Ihre Hilfe insbesondere für folgende Projekte erbeten, die uns besonders am Herzen liegen und für die in unserem regulären Haushalt kein Spielraum ist:

- Für die Bücherei-Arbeit in unserer Gemeinde. Die Büchereien sind eine zentrale Anlaufstelle in unserer Gemeinde mit vielfältigen Angeboten, z.B. dem Freitagscafé. Es ist unsicher, ob die Stadt Bonn die bislang regelmäßig gezahlten Zuschüsse weiterhin zahlt. Damit wir unser Angebot weiter anbieten können und eine gute und aktuelle li-

terarische Ausstattung bereitstellen können, bitten wir um Ihre Hilfe.

- Für einen neuen, größeren Tisch für den Jugendkeller, der 12 - 20 Personen Platz bietet. Hierfür bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung.
- Für unser Silentium im MCG, in dem 25 Kinder ausländischer Herkunft von den umliegenden Schulen Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Deutschlernen bekommen, die deren Eltern nicht leisten und nur begrenzt finanzieren können.
- Für die Durchführung eines Themen-Monats „Tod und Sterben“ im November 2026. Hierzu bitten wir ebenfalls um zusätzliche Mittel, damit wir dieses besondere Angebot machen können.

Angesichts dieser wichtigen Projekte würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie in diesem Jahr Ihre Gemeinde mit einem großzügigen Beitrag unterstützen könnten. Die genannten Projekte sind langfristig angelegt und haben für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde eine große Bedeutung.

Alle Ihre Spenden können Sie steuerlich absetzen. Spendenquittungen bei Spenden ab € 300,- stellt Ihnen unser Gemeindeamt ohne Aufforderung aus. Dafür geben Sie bitte Ihren Namen und Anschrift deutlich an. Für Spenden, die darunter liegen, reicht der Überwei-

sungsbeleg. Wir danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung! Ihre Spende überweisen Sie bitte mit dem Verwendungszweck „Freiw. Gemeindebeitrag“:

**Das Spendenkonto
der Johannes-Kirchengemeinde:**

**IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
BIC COLSDE33XXX**

Nachruf für unsere ehemalige Presbyterin Sabine Stotz- Ruhbaum

Sabine Stotz-Ruhbaum ist im Januar mit 83 Jahren in Bad Godesberg verstorben. Sie war Presbyterin in unserer Johannes-Kirchengemeinde von 1992 bis 2012. Sie war es in einer Zeit, in der die einst getrennten Presbyterien der drei Gemeindebezirke Johannes, Marienforst und Heiderhof erstmals zusammen ein gemeinsames Presbyterium bildeten, und sich aneinander gewöhnen mussten. Schon damals war klar, dass Kirchengemeinden immer kleiner werden würden.

Sabine Stotz-Ruhbaum war Architektin und mit Leib und Seele Presbyterin. So kam es, dass sie Mitglied im kreiskirchlichen Bauausschuss war und das Amt der Baukirchmeisterin in der Johannes-Kirchengemeinde bis 2012 übernommen hat. Sichtbares Zeichen

ihres Wirkens ist der Foyer- und Gemeindesaalanbau im Matthias-Claudius-Gemeindehaus. Der grosse, auch teilbare Saal mit dem markant sichtbaren, türkisfarbenen Dachstuhl, in dem wir unzählige Feiern, Versammlungen, Chorproben und Sitzungen gehalten haben, ist unter ihrer Baukirchmeistertätigkeit entstanden. Sabine Stotz-Ruhbaum war meine Vorgängerin im Amt des Baukirchmeisters und wir beide konnten uns immer wunderbar über unseren Beruf und auch dessen Misslichkeiten austauschen. Sie war in der Architektenwelt eine der ersten Frauen und hat für die Gleichberechtigung dort stets kämpfen müssen.

Wir danken Sabine Stotz-Ruhbaum auch für Ihre Tätigkeit bei den grünen Damen und ihren Einsatz für die gelebte Ökumene in unserer Gemeinde, die ihr sehr am Herzen lag. Wir vermissen sie mit ihrer aufrichtigen, zurückhaltenden und stetigen Art in unserer Gemeinde.

Wolfgang Bauer

Die neue Vikarin stellt sich vor

Mein Name ist Carla Weitensteiner und ab April werde ich als Vikarin in der Johannes-Kirchengemeinde tätig sein. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr – auch wenn ich ins Vikariat tatsächlich über einige Umwege gelangt bin. Nach meinem freiwilligen sozialen Jahr bei der Diakonie RWL habe ich zunächst engli-



Carla Weitensteiner

sche Literatur- und Sprachwissenschaft studiert. Nach dem Abschluss stellte sich für mich erneut die Frage, wohin meine Reise gehen soll. Das Theologiestudium und der Pfarrberuf verbanden schliesslich vieles, was mir wichtig ist und ausschlaggebend für meine Entscheidung war: Ich wollte einen Weg einschlagen, auf dem ich meine vielfältigen Interessen „unter einen Hut“ bringen, im Kleinen Unterschiede machen und Menschen in verschiedenen Phasen ihres Lebens begleiten darf.

Nach meinem theologischen Examen habe ich dann zunächst einige Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Bonner Uni-

versität gearbeitet und in dieser Zeit meine Dissertation zum Thema „Schuld und Vergebung im Griechischen Leben Adams und Evas“ verfasst. Nach Abschluss meiner Promotion bin ich zunächst einem Jobangebot aus der freien Wirtschaft gefolgt und habe mich mit der Digitalisierung von Kirche und Wohlfahrt beschäftigt. Dabei habe ich jedoch ziemlich schnell festgestellt, dass mir das genuin theologische und kirchliche Arbeiten fehlt – und wie stark mich der Wunsch trägt, im kirchlichen Dienst tätig zu sein. Umso mehr freue ich mich nun darauf, Sie und Euch in den kommenden Wochen und Monaten in Gottesdiensten, bei diversen Formaten oder einfach zwischen Tür und Angel kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen und Euch in den nächsten zwei Jahren Gemeinde zu gestalten.



Bärbel Klein

Bärbel Klein verabschiedet sich in den Ruhestand

Nach 33 Jahren endet eine Ära: Unsere Gemeindesekretärin Bärbel Klein geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben sie noch einmal in ihrem Büro besucht und Rückschau gehalten.

Liebe Bärbel, wie und wann bist du damals zur Gemeinde gekommen?

Wir sind als Familie 1989 hier in das Gemeindegebiet gezogen. Meine beiden Kinder besuchten den Kindergarten der Johannes-Kirchengemeinde. Und da kam damals die Leiterin der Kita auf

mich zu und fragte: „Frau Klein, Sie haben doch mal früher was mit „Büro“ gemacht. Der neue Pfarrer Dose sucht eine Bürokraft. Gehen Sie einfach mal rüber.“ Ich habe dann prompt im damaligen Pfarrhaus geklingelt. Pfarrer Dose und ich haben uns auf Anhieb sehr gut verstanden. Nach 15 Minuten hatte ich die Stelle - seit meinem Beginn übrigens komme ich dienstags und donnerstags am Vormittag.

Was hat sich in den letzten 30 Jahren am meisten verändert – in der Gemeinde oder in deiner Arbeit?

An eine Umstellung erinnere ich mich besonders: Ich bekam nach einiger Zeit eine elektrische Schreibmaschine mit Diskettenlaufwerk. Vorher habe ich auf einer klassischen, alten Schreibmaschine geschrieben. Sowieso löste peu à peu dann der Computer vieles ab. Also: Computerkurse besuchen!

Was gehörte für dich zum schönsten Teil deiner Arbeit?

Ach, wo soll ich da anfangen? Was einfach ganz toll ist, sind alle Begegnungen und die daraus entstandenen Kontakte. Das war auch privat für mich als Person, die hier mit ihrer Familie wohnt, ein echter Gewinn. Auch erinnere ich mich gerne daran, wie ich bei den Seniorenadventsfeiern mit Csilla Janesch gemeinsam die Besuchenden bewirte habe.

Worauf freust du dich besonders in der kommenden Zeit?

Das liegt auf der Hand: Dass ich einfach ganz spontan Zeit hab für die Dinge, die ich gerne mache: reisen, malen (es hängen viele Bilder von Bärbel Klein im MCG) und vieles mehr. Und das kann ich ab sofort auch dienstags oder donnerstags tun.

Im Namen der Mitarbeitenden und des Presbyteriums danken wir die von Herzen für deinen Dienst. Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

*Für das Presbyterium
Tobias Mölleken (Interviewer)*

Walpurgisnacht mit Märchenerzählerin Brigitte Mäder

Do 30.04. • 20.00–22.00

Immanuelkirche

Die Walpurgisnacht, die Nacht zum 1. Mai, ist eine gefährliche Zeit für Mensch und Tier. Da empfiehlt es sich entweder, zu Hause zu bleiben oder auf dem Freigelände der Immanuelkirche Märchen von Zaubetränken und Hexenbesen zu hören. Wir versammeln uns ums Feuer und hören Märchen und tanzen.



Kinderflohmarkt

Sa 18.04. • 11.00–14.00

Johanneskirche

Groß und Klein sind herzlich eingeladen, auf dem Flohmarkt zu stöbern, zu plaudern und dabei Kaffee und Kuchen zu genießen! Die Standmiete beträgt € 10,– und einen selbstgebackenen Kuchen. Tische sind selbst mitzubringen. Der Flohmarkt wird bei Regen in der Kita durchgeführt. Der Erlös kommt der Kita Wolkenburg zugute. Verkäufer melden sich per Mail unter kigaaktiv@gmail.com.

Thomas

Gruß der Gemeindeleitung

Liebe Gemeindeglieder, wir feiern Ostern! Der Grund aller christlichen Hoffnung. Die Botschaft lautet: Mit dem Tod ist nicht einfach alles aus. Er ist das Tor zu einem neuen und anderen Leben. Man kann diese Nachricht nicht so einfach fassen und begreifen, wie wir andere Dinge in unserem Leben zur Kenntnis nehmen. Wir bleiben in Glaubensdingen immer Anfängerinnen und Anfänger. Weil Ostern eben im wahrsten Sinne „unglaublich“ ist. Gerade deshalb feiern wir in den Kar- und Ostertagen so viele sehr unterschiedliche Gottesdienste. Keine Feier gleicht der anderen. Wir wollen miteinander dem nachspüren, was unseren Glauben ausmacht und trägt. Machen Sie sich auf und feiern mit uns. Durchbrechen Sie Ihre alten Gewohnheiten und kommen Sie oft dazu. Man erlebt das sogenannte „Triduum paschale“ am intensivsten, wenn man von Gründonnerstag bis Ostermontag alle Stationen des Leidens, Sterbens und Auferstehens Jesu mit vollzieht. Wir freuen uns auf Sie! Für die Gemeindeleitungen und alle Geistlichen unserer Gemeinde: *Ihr Pfarrer Oliver Ploch*

Quartiere gesucht!

Wir bekommen wieder Gäste aus Amerika. Vom 5.–8. Juni besucht uns zum

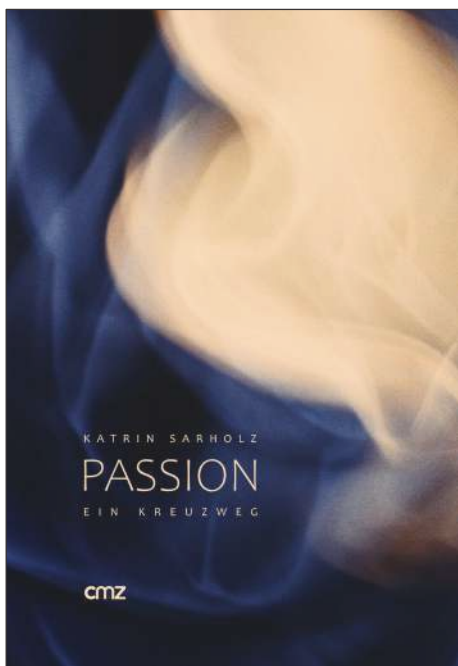
dritten Mal der Touring Choir der Eastern Mennonite High School aus Harrisonburg, VA. Für die ca. 40 Jugendlichen ist nach einer jahrelangen chorintensiven Schulzeit die Krönung, im Touring Choir auf der Europa-Tour mitfahren zu dürfen. Wer gern Gäste aufnehmen möchte – es geht überwiegend um Übernachtungen, das Tages-Programm macht der Chor zum großen Teil selbst –, setzt sich bitte mit mir in Verbindung: angelika.buch@ekir.de

Am Sonntag, den 7.6. um 18.00 Uhr, gibt der Chor ein Konzert in der Pauluskirche im gottesdienstlichen Rahmen. Dazu aber mehr auf den Musikseiten in einer späteren Ausgabe von **Evangelisch in Bad Godesberg**.

Musikalische Passionsandacht und Finissage

Mi 01.04. • 19.00, Christuskirche

Mit dem Ende der Passionszeit wird auch die aktuelle Ausstellung in der Christuskirche mit 14 großformatigen Fotos wieder abgehängt. Die Bilder der Münsterländerin Katrin Sarholz zeigen die Stationen von Christi Kreuzweg, allerdings auf ungewöhnliche, nämlich abstrakte Weise, die den Betrachter auffordern, sich mit dem Dargestellten näher zu befassen. Dieser letzte Ausstellungstag endet mit einer musikalischen Passionsandacht von Pfr. Oliver Ploch. Hannah Schlage-Busch (Orgel) und Ka-



trin Sarholz (Gesang), unterstützt von Familie Schlage-Busch, werden während der Andacht Werke von J. S. Bach, H. Schütz u.a. zu Gehör bringen.

Das zur Ausstellung erschienene und reich bebilderte Buch **Passion. Ein Kreuzweg** (Umschlag s. oben) von Katrin Sarholz ist im Buchhandel und in der Bücherei der Christuskirche zum Preis von € 20,- erhältlich.

Agapefeiern in den Kindergärten am Gründonnerstag

Do 02.04. • 09.00, Rheinkinder /
10.00, Christus-Kindergarten /
11.00, Pauluskindergarten

Der Gründonnerstag wird wie immer mit den Agapefeiern in unseren Kindergärten eröffnet. Die ganze Leidensgeschichte wird anschaulich mit Puppen und Symbolen erzählt. Neben Kindern und Eltern sind auch interessierte Gemeindeglieder zu diesem eindrücklichen Erlebnis eingeladen.– Abends feiern wir dann den Zentralgottesdienst in der Pauluskirche.

Zentraler Gottesdienst zur Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu

Do 02.04. • 19.00, Pauluskirche

Karfreitag: „...warum hast Du mich verlassen?“

Fr 03.04. • 09.30, Pauluskirche /
11.00, Christuskirche

Die Gottesdienste am Karfreitag beginnen ohne Glockengeläut. Der Altar ist mit schwarzen Tüchern verhängt. Die Welt steht still und wir versuchen, das Leid zu begreifen. Endlich mal nicht wegschauen und fragen: Was heißt „Gestorben für uns?“ Die eindrückliche und schlichte Liturgie konfrontiert mit der Kreuzigung unseres Herrn.

Feier der Osternacht: „...vom Dunkel ins Licht!“

Sa 04.04. • 21.00, Christuskirche
Herzliche Einladung zur theologisch bedeutendsten Feier des Jahres. Wie immer

beginnen wir diesen besonderen Gottesdienst am Feuer vor der Kirche. Ein Team aus Geistlichen und Gemeindegliedern gestaltet die außergewöhnliche Liturgie mit. Die Osterkerze wird in die dunkle Kirche hineingetragen und vom Osterlobgesang begrüßt. Im Schein der vielen Kerzen erleben wir das Taufgedächtnis, und Jugendliche empfangen das Sakrament der Taufe. Wir hören das Osterevangelium und stimmen in den Auferstehungsjubel ein. Nach der Predigt feiern wir das Heilige Abendmahl in österlicher Freude. Im Anschluss gibt es ein fröhliches Beisammensein mit Wein, Saft, Brot, Eiern, Käse bis weit nach Mitternacht.

Auferstehungsfeier: „...der Tod ist verschlungen in den Sieg!“

So 05.04. • 08.30, Zentralfriedhof

Zusammen mit dem Posaunenchor laden wir herzlich ein, den Ostermorgen mit der Erinnerung an alle Verstorbenen zu beginnen. Ostern heißt: Wir gehen immer ins Leben. Egal, ob wir geboren werden oder ob wir sterben. Die Choräle schallen über die Gräber hinweg und zeugen von unserer großen Hoffnung.

Oster-Festgottesdienst: „...er ist wahrhaftig auferstanden!“

So 05.04. • 11.00, Pauluskirche

Ein feierlicher Gottesdienst mit festlicher Chor- und Trompeten- Musik, Predigt und Feier des Heiligen Abendmahles

gestaltet den Höhepunkt des Kirchenjahres.

Ostermontag mit Familiengottesdienst und Ostereiersuche

Mo 06.04. • 11.00, Christuskirche

Am Ostermontag feiert die ganze Gemeinde einen Familiengottesdienst. Noch einmal erleben wir die aufregenden Ereignisse mit allen Sinnen mit. Anschließend ist das beliebte Ostereiersuchen und natürlich Kirchenkaffee. Das ist jedes Mal ein großer Spaß für Kinder und Erwachsene.

Schlagergottesdienst

**So 12.04 • 9.30 Uhr Pauluskirche /
11.00 Uhr Christuskirche**

Was haben Lieder von Udo Jürgens, Howard Cependale und Helene Fischer u.a. gemeinsam? Fast alle kennen sie, aber kaum jemand gibt zu, sie gerne zu mögen. Schlager sind leichte Kost und wollen es auch sein. Sie bringen in Stimmung und erinnern an alte Zeiten. Nicht immer sind sie so oberflächlich, wie viele denken. In der Predigt dieses Gottesdienstes wollen wir in nachösterlicher Freude den ein oder anderen Schlager singen – aus Spaß an der Freude. Aber auch über Inhalt/Hintergrund nachdenken.

Gottesdienst

**So 19.04. • 09.30, Pauluskirche /
11.00 Christuskirche**



„Unverschuldetes Leid bleibt Unrecht. Es lässt sich nicht erklären, nicht schönreden, nicht geistlich überhöhen. Und doch provoziert es unseren Glauben und stellt uns die Frage: Was hält, wenn das eigene Leben erschüttert wird, obwohl man verantwortlich und aufrichtig lebt? Der Hirtensonntag spricht von einer Würde, die nicht vom Urteil anderer abhängt – und von einem Glauben, der gerade im Gegenwind nicht verstummt.“

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ (Joh. 15,1–8)

So 26.04. • 18.00 Pauluskirche

„Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ Einladung zum Gottesdienst mit gemeinsamem Bibliolog in der Pauluskirche mit Presbyterin Kirsten Hungermann und Prädikantin Regina Uhrig. Im Bibliolog verbinden wir uns mit Personen/ Dingen aus dem Schrifttext und bringen unser eigenes Erleben in Kontakt und ins Schwingen mit dem Text aus der Bibel.

Die Türe geht nach innen auf!

So 03.05. • 18.00, Christuskirche

Meditativer Gottesdienst mit Franziska Zeitler und Prädikantin Regina Uhrig

Konfirmation

Gottesdienste

Sa 25.04. • 18.00, Christuskirche

So 26.04. • 10.30, Christuskirche

Sa 02.05. • 18.00, Pauluskirche

So 03.05. • 10.30, Pauluskirche

„...komm, Herr, segne uns!“ Alle Gemeindeglieder sind herzlich zur Mitfeier eingeladen. Die Jugendlichen freuen sich über Ihre Anteilnahme sehr! Jeweils am Vorabend startet der feierliche Abendmahlsgottesdienst um 18.00 Uhr. Scheuen Sie sich nicht, die Gottesdienste zu besuchen, auch, wenn Sie keinen der Jugendlichen persönlich kennen. Die Jahrgänge sind nicht so groß, dass unsere Kirchen nicht für alle Platz hätten.

zum Thema „Still werden und still sein“ mit meditativen Gesängen von Helge Burggrave, meditativen Tänzen (Tanzkreis der Johannes-Kirchengemeinde) und Texten der Mystiker*innen aus Zen-Buddhismus und Christentum.

Das Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE85 3705 0198 0020 0010 61
BIC: COLSDE33XXX

Bitte geben Sie für eine Spendenbescheinigung im Verwendungszweck immer Ihre vollständige Adresse an!

„Furcht tut nichts Gutes. Darum muss man frei und mutig in allen Dingen sein und feststehen.“

Abschied aus dem Presbyterium

Das Zitat von Martin Luther beschreibt mein Leben ganz gut. Als Jugendlicher macht man sich auf die Suche nach Freiheit und Eigenständigkeit. Man probiert Neues aus, findet Dinge, die man gerne macht, und verlässt zum Entdecken neuer Dinge auch seine Komfortzone. Nach meiner Konfirmation vor fast neun Jahren in der Christuskirche habe ich genau das getan. Ich ließ mich überreden, zum Teamtreff zu kommen, und begann mit 14 Jahren mein Ehrenamt in der Thomas-Kirchengemeinde.

Heute bin ich 22 Jahre alt und sehe zurück auf fast eine ganze Dekade Ehrenamt in der Gemeinde, in der ich erwachsen geworden bin. Durch die Umgemeindung 2015 von Rheinbach nach Bad Godesberg habe ich fast mein halbes Leben hier verbracht – auf Sommerfreizeiten, beim Training der Jugglergruppe, im Jugendtreff, in Ausschüssen und eben auch die letzten drei Jahre im Presbyterium.

Dieses Kapitel ist nun zu Ende – nicht, weil ich keine Lust mehr habe, sondern weil ich frei und mutig bin, etwas Neues zu tun. Neben meinem



Foto: Wimrich C.-W. Clasen

Johann Clasen

Studium der Gemeindepädagogik in Bochum wurde mir eine Stelle als Jugendleiter in meiner dortigen Kirchengemeinde angeboten.

Lange überlegte ich, wie meine Zukunft aussehen solle. Es ging nur eines von beidem, mein Ehrenamt in meiner altbekannten Gemeinde fortzuführen oder den nächsten Schritt zu machen und mich in Bochum neu zu orientieren und neuen Herausforderungen zu stellen.

Mir wurde klar, dass ich auch nicht weiterkomme, wenn ich keinen Schritt nach vorne mache. Daher freue ich mich sehr auf alles, was der Ruhrpott

mir bietet und darf mich nun von dem schönen Godesberg verabschieden. Ich bin dankbar für alle Erfahrungen, die ich sammeln durfte, sei es praktische Arbeit oder das Beisitzen in Gremien, für die Räume, in denen ich mich ausprobieren und die ich gestalten durfte, für das Vertrauen, das ich von den Wählern bekommen habe, um mit 19 Presbyter zu werden, und für das Vertrauen des Presbyteriums.

„Mut ist, wenn du mit der Angst tanzt, das, was du nicht ganz kannst,

trotzdem versuchst.“ Diese Verse singt Alexa Feser in ihrem Lied „Mut“. Wenn ich eines mitgeben darf, dann ist es, sich auszuprobieren, Mut zu haben, Neues zu tun und dort Wurzeln zu schlagen, wo man aufblühen kann, egal, welches Bauchgefühl man vielleicht hat. Mut ist, neue Wege zu gehen und bereit zu sein, alte Laster abzuwerfen. Dies wünsche ich allen Leser/-innen des Gemeindebriefs und besonders „meinem“ Presbyterium der Thomas-Kirchengemeinde.

Johann Clasen

Redaktionsschluss:

Mai 2026 • 02.04.2026 • Juni 2026 • 08.05.2026

Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Impressum

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Heiland-, Johannes- und
Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Auflage: 9.650

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an:

gemeindebrief.godesberg@ekir.de

Layout: Winrich C.-W. Clasen, Katrin Sarholz, Johann Clasen
cmz-Verlag, An der Glasfachschiule 48, 53359 Rheinbach

Gesamtherstellung: DCM, Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim

ISSN 3054-6346

Du dachtest, dass Essen verbinden kann!
Du lädst alle ein, und jeder fängt an:



Wenn das Ostermahl auf dem Tisch steht ...

EV. ERLÖSER-
KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG



Evangelische
Heiland-Kirchengemeinde



EV. JOHANNES-
KIRCHENGEMEINDE
Bad Godesberg



EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG